



Gespräch zwischen Quetzal von der plejarischen Föderation und ‹Billy› Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertdreizehnter Kontakt

Donnerstag, 3. Juli 2025
8.52 h

Quetzal Sei gegrüsst, Eduard, mein Freund. Es freut mich, dich wohllauf zu sehen und nicht so angestrengt aussehend, wie die letzte Zeit.

Billy Danke, sei aber auch gegrüsst, lieber Freund. Weisst du, die letzte Zeit war eben etwas anstrengend, denn ich hatte vieles zu bedenken, was mir Sorgen bereitete, denn ich hatte mich damit zu beschäftigen, telephonisch eine Frau zu betreuen, die ... Sie rief mich des Öfteren an, wobei es selbstverständlich meine Pflicht war, sie so lange zu betreuen, bis ihr ... Doch jetzt ist alles wieder OK, sie ist mit sich ins Klare gekommen, so nichts mehr zu befürchten ist, ...

Quetzal Verstehe, und du bist ja prädestiniert, um dieserart Probleme ... Du hast das in deinem Leben oft erfolgreich getan.

Billy Ja, aber darüber müssen wir ja nicht reden.

Quetzal Richtig, doch will ich doch sagen, dass es mir selbst nicht anliegen würde, mich derweile mit Sorgen anderer Menschen auseinanderzusetzen, die diese nicht selbst zu bewältigen vermögen und gar ...

Billy Tja, eben jedem das Seine, und mir eben auch das, was mich schon dein Grossvater Sfath gelehrt hat und ich schon als Knabe anzuwenden wusste, wie z.B. bei Luise Meier, als ihr Mann starb. Bei ihr habe ich ja als Knabe auch in der kleinen Landwirtschaft mitgearbeitet, das Mähen mit der Sense erlernt, wie auch das Melken von Kühen, wie das Räuchern von Würsten und Speck, was bei ihr in der Küche geschah, denn sie hatte eine sogenannte ‹Rauchküche›, die schwarz und dick voll Russ war, weil eben in dieser geräuchert wurde. Dazu erinnere ich mich, dass auf der Nordseite der Rauchküche ein zweiflügeliges Fenster mit 6 unterteilten Scheiben war, die Luise jeweils fein säuberlich reinigte und so Licht in die Küche kam. Das Fenster war neben der Ausgangstüre, eine weitere führte in die Tenne und eine dritte in die Stube resp. den Wohnraum, wo wir 2 jeweils zusammen ‹Zvièri› assen oder ‹vespertinen› resp. unsere Zwischenmahlzeiten einnahmen. Die Türen waren gut abgedichtet, folglich der Räucherrauch von der Küche nicht ausdringen konnte.

Quetzal Darüber hat mein Grossvater in seinen Annalen einiges vermerkt, wie auch, dass du ...

Billy ... schon gut, ich weiss, was du sagen willst, doch das ist nicht so wichtig, denn alles Mögliche zu lernen und zu können, das war mir schon seit der Knabenzeit auf eigen – oder soll ich sagen von Baby auf –, und das habe ich auch mein Leben lang beibehalten. Und alles, was ich erlernte, das konnte ich irgendwann und irgendwo immer gebrauchen, und zwar hier in der Schweiz ebenso wie in vielen Ländern rund um die Welt. Was ich dir aber eigentlich sagen will: Vorgestern habe ich mein neuestes Buch fertiggestellt und es erstmals Bernadette zur Korrektur gegeben. Wenn sie das Korrigieren beendet hat, dann liegt es wieder bei mir, um das Korrigierte zu vervollständigen, wonach es dann zur nächsten Korrektur zu Christian und zu Daniela und wahrscheinlich noch zu Brigitte zur Korrekturarbeit weitergegeben wird. Einen passenden Titel

suchen Eva und ich noch aus, während dann Piero nur noch den Buchumschlag demgemäß zu fertigen hat, nach dem eben, was wir 2 dafür bestimmen. Du kannst mein ganzes Werk hier im Computer ansehen, wenn es dich interessiert!

Quetzal Gern, das will ich tun.

Billy Gut, dann sieh hier – Moment – ja hier. Es sind 127 Seiten, was im Buch dann wohl etwas über 300 Seiten ergibt. Es ist ja nicht notwendig das Ganze zu lesen, sondern ich denke, dass du nur auf den Aufbau der Artikel zu schauen hast. Das Ganze des Buches handelt von verschiedenen Dingen, die einmal klargelegt werden sollen und folglich auch allerlei Fragen und auch Sonstiges beantworten, wonach eigentlich nicht besonders gefragt wird, wozu ich aber denke, dass trotzdem einige Worte darüber gesagt werden sollten.

Quetzal Danke – natürlich, ... Den Aufbau, wie du sagst, finde ich gut. Diese Gedichte hier am Ende des Buches sind ja jene, bei denen du und Ptaah diverse Aussagen entfernt hast, weil ihr zur damaligen Zeit derbezüglich Bedenken hattet, diese bekannt zu machen.

Billy Ja, das war so, denn es gab telephonische Drohungen, wozu Ptaah der Ansicht war, dass es besser sei, das und jenes auszulassen.

Quetzal Da habt ihr wohl richtig gehandelt, denn ich denke, dass wohl Schwierigkeiten daraus entstanden wären, wenn ihr nicht getan hättest, was wirklich notwendig war.

Billy Das wurde uns auch von Herrn empfohlen, der ja in der Regierung von Deutschland eine wichtige Rolle innehatte und ... Er besuchte dann auch oft Guido und beschwerte sich bei ihm und mir, dass die Regierung Deutschlands von NeoNAZIs missgeführt werde und dass jene, welche nicht zu diesen gehörten, nichts zu sagen hätten und schweigen müssten oder einfach wider ihre Einstellung mitmachen würden, was auch nicht richtig sei.

Das sei heute vermehrt so, sagte er mir kürzlich aufgeregter über mein Geheimtelephon, und das wisst er genau, denn er habe heute, weil er nicht mehr selbst aktiv in der Regierung ist, Vertrauensleute in der Partei der SPD, die ihm haargenau berichten würden, was der einzelnen Regierungsmitglieder üble Gesinnung sei. Er sagte, dass die grossen Parteien nur feige Angst vor Russland hätten und diesem gegenüber Hass verbreiten würden, wie es auch in der EU-Diktatur geschehe, und dass sie jene wichtigen Parteien verbieten wollen, die nach Frieden mit Russland streben, folglich diese lügnerisch des Rechtsextremismus bezichtigt würden. All die NeoNAZIs in der Regierung Deutschlands und der EU-Diktatur – wobei er explizit Namen von Massgebenden nannte – lechzten nach Krieg und hätten zugleich feige Angst und wollten neuerlich eine waffenstarke und grosse Armee aufbauen, um gegen Russland Krieg zu führen, wie das schon geschehen sei durch Hitler. Oberste der Regierenden in Deutschland <spiènzel> sogar damit, dass die Deutscharmei selbst in den Krieg in der Ukraine eingreife. Auch die Politgrössen von Frankreich und England würden dazugehören, wie durch alle diese Kriegshetzer auch andere europäische Staaten gleichermaßen zu gleichem Handeln animiert und in Angst versetzt würden. Das NeoNAZIpack der Partei SPD, wie er diese der Deutschlandregierenden explizit nannte, wie auch der EU-Diktatur und der anderen Europastaaten, seien drauf und dran und auf dem Weg, einen neuen Weltkrieg heraufzubeschwören, wobei zusätzlich durch eine verlogene Freundschaft zu Selensky und der Ukraine sowie mit kriegsfördernden Waffenlieferungen der Ukrainekrieg in die Länge gezogen werden soll. Dies einerseits zum Zweck, dadurch ihren eigenen Kriegswahn beim Volk zu rechtfertigen, um andererseits Russland zu zermürben, wobei für dies Amerika im Hintergrund stehe und verantwortlich sei, das darauf lauere, dadurch Russland in seinen Weltherrschaftswahn einreihen zu können.

Quetzal Das alles ... Darüber jedoch ist es ... Deshalb sollten wir auch nicht weiter darüber sprechen, folglich jedes Wort zu viel ist und dir angelastet werden wird.

Billy Was ich gesagt habe ist ja nur das, was mir Herr am Telephon verklickert hat, so ich also nur seine Worte wiederhole und nicht irgendwelche Dinge usw. hinzudachte, auch wenn ..., so spreche ich nicht darüber, denn ich darf nicht der Zukunft voreilen, das hat mich schon dein Grossvater so gelehrt, denn ..., weil dies nämlich das Ganze noch verschlimmern würde. Selbst betreibe ich, wie du ja weisst, keinerlei Politik, wobei ich mir aber erlaube, jeweils das zu sagen, was ich feststelle und was sich politisch ergibt. Was ich aber von mir aus sagen will ist das, dass ich sehr gut weiss, dass dieser Ukrainekrieg grossteils nicht mit ukrainischem und russischem Militär geführt wird, sondern beidseitig mit vielen Tausenden von Söldnern aus aller Welt, wozu auch mordbegeisterete Schweizer, Amerikaner und Deutsche sowie andere Europäer aus all den EU-Diktaturländern gehören. Und dass bösartige Kriegsverbrechen begangen werden, wie auch in Israel unter dem Befehl des Massenmörders Netanjahu, das ist nicht fraglich, sondern wird ebenso verschwiegen wie das, was in Russland geschieht. Es wird parteiisch nur immer von Selensky und der Ukraine berichtet, was dort für welche Schäden angerichtet werden, wieviel Tote zu beklagen sind und was alles zerstört wurde. Was aber gleichermaßen in Russland durch die ebenso mordende sowie zerstörende Ukrainerarmee geschieht – die ja sowieso grossteils aus gewissenlosen Ausländer-söldnern und sonstig Mordbegeisterten aus aller Welt besteht –, davon wird ungerechtfertigt und parteiisch absolut

geschwiegen. Es wird also nicht fair darüber berichtet, was sich effectiv zuträgt und ergibt, sondern nur Partei ergriffen für den Waffenbettler Selensky, der sich nebenbei noch unverschämt bereichert, wie Diktator Trump in Amerika. Dies, wobei der Ukrainekrieg auf die Schuld Amerikas zurückzuführen ist, insbesondere auf den Ex-Präsidenten Biden und das Gesindel seiner Anhänger, die mit allen Mitteln die Ukraine in das NATO-Bündnis einbringen wollten, und zwar trotz des Versprechens der USA, die in den 1990er Jahren lügnerisch schworen, dass niemals vom besieгteten Deutschland aus eine Ostererweiterung durch die NATO-Mörderorganisation stattfinden werde. Doch kurze Zeit später wurde dieses lügnerisch-betrügerische Versprechen gebrochen und Oststaat für Oststaat von der NATO kassiert und Russland immer mehr eingeengt, wobei im April 1949 diese Mörderorganisation durch den US-Präsidenten Harry S Truman massgebend mitbestimmt wurde.

Quetzal ... Moment, mein Grossvater hat diesbezüglich in seinen Annalen einiges aufgeführt, was ich gelesen habe, dass der Sinn Trumans damals nicht der war, nämlich nicht der wahre Zweck eines wirklichen Verteidigungsbündnisses mit einem Nordatlantikvertrag, sondern um dadurch hinterhältig, lügnerisch und betrügerisch Amerikas Hegemoniewahn verwirklichen zu können. Dies in der Weise, dass gesamt alle die Mitgliederstaaten, die sich dem NATO-Bündnis anschlossen – und zwar bis weit in die Zukunft –, für Amerika siegreich Kriege führen, wonach sich dann Amerika in den besieгteten Staaten festsetzen könne. Dass mein Grossvater und du ...

Billy Da will ich aber nicht darüber reden, denn ich weiss schon, was du sagen willst. Und dass alles wahrheitlich so ist, konnte ich schon mit Sfath ... werden, und ... Das darf aber nicht offen erzählt werden, was damals schon dein Grossvater sagte, folglich ich ... Das aber gehört also wirklich nicht gesagt. Aber es stimmt, dass die Mitheulenden jener Länder, die sich der NATO-Mörderorganisation angeschlossen haben, so bohnenstrohdumm-dämlich sind, dass sie nach Trumans Idee alle die kriegerische und sonstige sowie heimliche Mordarbeit und die hinterhältige und gemeine Dreckarbeiten verrichten, um das Ziel der amerikanischen Weltherrschaft zu erreichen. Und all die Länder, die sich der NATO seit deren Werden anschlossen, sind durch jene ihrer dumm-dämlichen und idiotischen Mördernülls und Regierenden sowie sonstigen Mithelfer und Befürworter gemäss dem Vertrag zur Erfüllung des amerikanischen Hegemoniewahns verpflichtet. Und wenn die Regierenden und Völker nicht endlich aus ihrer Blödheit erwachen und die wahren Absichten Amerikas erkennen und dementsprechend handeln und sich nicht von der NATO befreien, gehören sie bald zur Regierungsgewalt Amerikas, das bereits rund etwa 38 Prozent aller Länder unter seine Herrschaftsfuchtel gebracht hat und wo Amerika in den Ländern hockt. Das gleiche Schicksal ergibt sich bei der EU-Diktatur, zu der ja auch die völlig verantwortungslosen Hornochsen in Bern beitreten wollen, wozu landesweit ihre Anhänger landesverräterisch pro und hurra schreien und zudem noch einverstanden sind, dass in Bern ohne Einwilligung des Volkes mit der EU-Diktatur Verträge abgeschlossen werden. Das ist etwas, wodurch bereits die Neutralität der Schweiz durch absolut Verantwortungslose sowie Landesverräterische in der Bernregierung böse demoliert wurde. Dies, wie die Schweiz durch weitere solche absolut unverantwortliche, landesverräterische sowie selbstherrliche Eskapaden regierungsuntauglicher Elemente, Verantwortungsloser, Mächtiger und Gewissensloser in der Regierung völlig ins Abseits geraten kann. Dies, weil neben denen die rechtschaffenen Mitregierenden keine Chance haben, ihre Argumente des Guten und Richtigen durchzusetzen – oder einfach <überschnorrt> werden –, wodurch das ganze Land Schweiz in jeder erdenklichen Beziehung zum Absturz gebracht wird.

Wenn derart bei der gesamten Regierung in Bern sowie überall bei den Behörden der Gemeinden und den Regierungen der Kantone derart weitergewurstelt wird wie bisher, werden durch neue und völlig unsinnige Gesetze, Verordnungen, Regeln, Vorschriften und Gebote usw. die Bürger immer mehr in ihrer Freiheit eingeschränkt. Dass dem Bürger gar verboten und er bestraft wird, das Richtige für die Natur, die Wildtierwelt, das ureigene Land und den Wald sowie für die Umgebung zu tun, und ihm das mit Drohungen, mit Bussgeldern usw. verboten oder er dafür bestraft sowie mit Polizeieinwirkungen und heimlichen Photographierungen überwacht wird, das haut effectiv allen Fässern den Boden raus. Und ..., um wider alle Vernunft Schaden und Verbote zu bringen, und zwar schlummer als solches zur alten Zeit der Vögte war.

Doch einiges ist noch zu sagen bezüglich der Schweiz, in der langsam aber sicher immer mehr das Unrechte gegenüber dem Volk gehandhabt wird, wie ich bereits gesagt habe und dieses, je länger, je mehr, gevogtet und dies behoben wird, ehe es zu spät ist. Und zwar hat dies, wenn schon, ohne Aufstand und so zu geschehen durch Verstand und Vernunft, jedoch dass das Volk aufbegehrt und sich dagegen vernünftig zur Wehr setzt und jene üblen Herrschenden von den Regierungen und Behörden usw. absetzt, die für ihre Posten nichts taugen, sondern nur Unheil anrichten. Doch, ob die Schweizerinnen und Schweizer dies jemals tun werden, das ist nicht fraglich, sondern damit zu beantworten, dass es niemals geschehen wird, denn die Behäbigkeit sowie die diesbezügliche Gleichgültigkeit und Verantwortungslosigkeit sorgt dafür, dass dies niemals geschehen und alles im alten Rahmen weitergehen und das Schweizervolk eines Tages völlig unfrei sein wird. Da wird ihm auch die sogenannte immerwährende bewaffnete Neutralität nichts mehr nützen – die ja bereits landesverräterisch von Bern aus kaputtgemacht wurde.

Quetzal Was du diesbezüglich sagst, da kann ich verstehen, dass du solches anprangerst, denn es ist wirklich nicht des Rechtens, wenn Staatsführende ihr Amt missbrauchen, wider die Staatsverfassung handeln und selbstherrlich bestimmen, wozu sie jedoch keine Berechtigung haben. Wie du in letzter Zeit schon oft bei unseren Gesprächen erwähnt hast, ist dieses stets mehr und mehr aufkommende Übel bereits dermassen fortgeschritten und gediehen, dass es vom Volk in dessen aufkommener Gleichgültigkeit nur noch von einer Minderheit der Minderheit wahrgenommen wird. Diese Gleichgültig-

keit des Volkes ist nicht nur auf die Bevölkerung der Schweiz, sondern weltweit auf alle Völker bezogen, wie wir ergründet haben. Zudem geht diese mit einer Verantwortungslosigkeit einher, die sich bereits seit geraumer Zeit mit einem Abbau von Vernunft und Verstand äussert. Dies, weil der Gebrauch der Schöpfungslebensenergie erlahmt und der Erdenmensch sich nicht mehr um diese bemüht.

Billy Das weiss ich, denn der Mensch, der sich davon mitreissen lässt oder in seinem Leben sich nie bemüht hat, selbstständig zu denken, um sich zum wahren Menschen zu machen, bei dem ist eine Entwicklung hoffnungslos. Es geschieht bei einem solchen nämlich, ohne dass er es selbst weiss, dass er sich als Grösster des Universums wähnt, was man einem solchen Menschen aber nicht verständlich machen kann, weil er zu dumm und dämlich und also nichtdenkend ist, um das zu begreifen. Und wie ich in letzter Zeit dir schon oft gesagt habe, greift jetzt die Künstliche Intelligenz in das Leben des Erdlings ein, was bedeutet, dass er nun erst recht nicht mehr den eigenen Verstand und seine Vernunft gebraucht und sich nur noch auf die KI verlässt und schneller und schneller verblödet. Und das beweist sich schon seit geraumer Zeit. und das greift immer schneller um sich und breitet sich gar in Mitgliedern der Behörden und Regierungen sowie all überall aus. Das erkennt man auch daran, dass viele Regierungen und Bevölkerungsteile bereits schon seit Jahren so blöd, dumm und dämlich sind, dass sie kriegsgeil wurden und sich zu NeoNAZIs entwickelten und deshalb Waffen an den ebenso kriegsgeilen Selensky in die Ukraine liefern, wie sie den Massenmörder Netanjahu weiter morden lassen durch seine Armee und nichts gegen ihn unternommen wird. Dies auch nicht gegen den Diktator Trump, der die Welt fressen will und alles zugrunde richtet.

Nun aber zurück zur Schweiz, diese hat wohl eine einzigartige politische Struktur, doch das bringt nur dann etwas, wenn einerseits das Volk fair behandelt wird und andererseits frei bleibt und nicht durch Vogtarei der Behörden und der Regierung oder gar von der Landesregierung durch unglaublich dumm-blöde Gesetze, Vorschriften und Regeln sowie Verordnungen usw. mit Drohungen, Bussen und Verboten sowie Polizei usw. davon abgehalten, bestraft oder drangsaliert wird, wenn es das Richtige tun will, und dies zudem von Grossmäuligen, die meinen, das sie durch ihre Berufsschulung Wissende und Verstehende der entsprechenden Materie geworden seien, obwohl sie hinten und vorn absolut nichts von der Materie verstehen, die sie ‹gesetzmässig› oder auch ‹verordnungsmässig› beanstanden, weil sie die gegebenen Umstände überhaupt nicht kennen, nicht erkennen können, oder einfach zu dumm sind, um sie zu verstehen. Ihre völlige Unfähigkeit des Nichtverständens der notwendigen arbeitserforderlichen Fertigungen und Änderungen oder der notwendigen Neuerungen, um Schaden zu vermeiden, verstehen diese ‹Besserwisser› nicht und vermögen diese intelligenzmässig auch nicht zu bedenken und nachzuvollziehen. Dies wird von ihnen schnoddrig mit Grossmäßigkeit, irren Scheinvorschlägen oder mit äusserst dummdreisten ‹Ratgebungen› sowie mit Gerichtswetter, Drohungen und noch mit dem Beziehen von Polizei zwangsmässig durchgesetzt und noch mit Bussen gehandelt, und wofür das, was gut und richtig gemacht wurde, noch bestraft wird.

Das also einerseits, und anderseits ist es für die Schweiz mehr als nur bedauerlich, sondern eine effective Katastrophe, wenn jetzt und in der nahen und fernen Zukunft von wirklich der gesamten Landesregierung in Bern, wie auch von allen Kantonsregierungen und allen Gemeindebehörden nicht umgehend dringend souverän gehandelt wird und sowohl das Innere der Schweiz bezüglich der Gesetze, Verordnungen und Regeln usw. wieder in Ordnung und damit dem Volk wieder die Freiheit gebracht wird, die ihm zusteht. Dies einerseits, wie souverän auch derweise gehandelt zu werden ist, dass sich die Schweizerregierung von jeglichen fremden Mächten freihält und demgemäß alles auch eigenständig formt und gestaltet, und zwar ohne, dass eine Mitgliedschaft bei der NATO oder in der EU-Diktatur oder sonstwie eine Verbindung zu denen oder zu anderen ähnlichen Organisationen besteht. Und dass diese Organisationen eine ungeheure Macht ausüben und die Schweiz durch diese ins Hintertreffen geraten würde, das verstehen offenbar auch die Regierenden und das Gros des Volkes nicht. Es ist doch so, wer im Amt von Behörden, der Regierung sowie bei der Polizei Macht im Volk ausübt, oder solche in der Familie, in Religionen, Sekten oder in Gruppen und Vereinen usw. ausführt, versteht nicht, dass andere Menschen das Unrecht der Machtausübung nicht nachvollziehen und nicht akzeptieren können und dass nur wenige den Mut finden, sich dagegen mit Wort oder angemessener gewaltloser Tat und des Rechtens zur Wehr zu setzen.

Quetzal Worüber wir vorhin gesprochen haben, das wäre wirklich auch nicht klug, wenn du das offen erklären würdest, was mein Grossvater und ... denn ... Das wäre wirklich fatal und zudem sehr unklug. Und was du jetzt noch sagst, darüber sollte auch ... nachdenken, denn da liegt die Tendenz des Herrschenwollens vor, wie wir schon seit geraumer Zeit feststellen, was nicht angehen und länger geduldet werden kann, denn ... Das Gremium befasst sich ebenfalls damit, und es wird darüber beraten, ob deshalb ... in Betracht gezogen zu werden ist. Das entsprechende Notwendige eines sachdienlichen Artikels zur Statuteneinbringung wird bereits ausgearbeitet, folglich dieser dann in den Statuten festzuhalten ist.

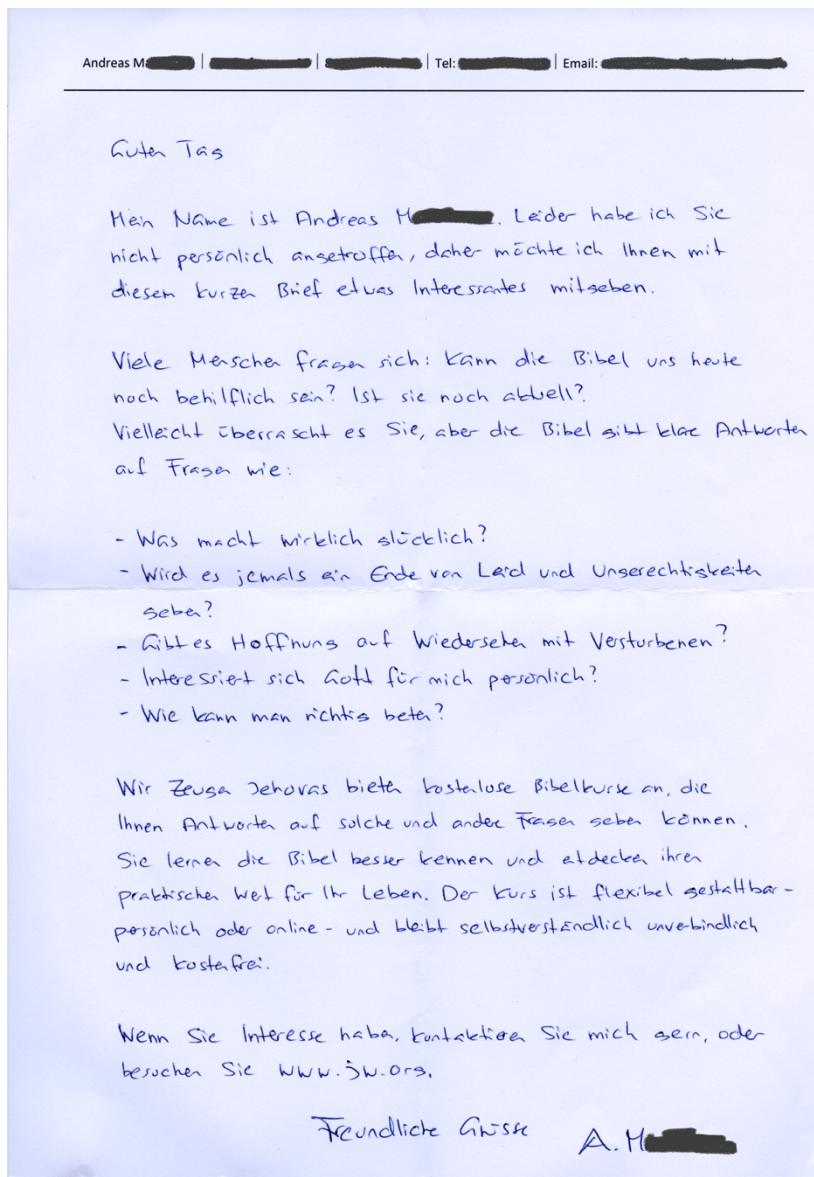
Billy Das weiss ich, es ist ... Darüber wurde ja schon mehrmals gesprochen, doch hat sich nichts geändert. Natürlich weiss ich auch, dass ..., folglich ich auch nicht so blöd bin, dass ich dies nicht wahrnehmen würde und mich selbst aufs Glatt Eis führe, ausgleite und mir dabei alle Knochen breche. Dazu habe ich ja auch noch die Möglichkeit, dass ich dann nur Pünktchen setzen werde, wenn du mir alles diktierst. Was ich aber noch sagen will: Tatsache ist, ja wie ich vor etwa einem Jahr oder so zusammen mit Bermunda selbst gesehen habe, was im Krieg in der Ukraine geht und läuft, das Geschehen, z.B. als ukrainisches Militär ukrainische Zivilisten zusammengeschossen und ermordet hat, was dann gemein den Russen in

die Schuhe geschoben wurde. Und dass, wenn ich schon beim Reden bin, Trump den absolut verantwortungslosen Massenmörder und bösartigen Kriegsverbrecher sowie Genozidverbrecher Netanjahu vom Gericht in Israel losseisen und ungeschoren davonkommen lassen will, weil dieser ja wegen Korruption angeklagt ist, das ist wohl der Hammer aller Frechheit und Ungerechtigkeit, wenn das tatsächlich zustande kommt. Dies gleichermassen, wie wenn in der EU-Diktatur die von der Leyen ungeschoren davonkommt, die infolge frappierender Unregelmässigkeiten vor einem Ausschuss zur Rechenschaft gezogen werden soll. Aber grundsätzlich ist es fraglich, ob wirklich etwas gegen diese machtgerige Frau unternommen wird, wie ja auch gegen den Massenmörder und Genozidler Netanjahu nicht, weil keine Krähe einer andern die Augen aushackt.

Quetzal Das ist mir bekannt, und das was du sagtest bezüglich dem was du zusammen mit Bermunda beobachtet hast, das wurde von ihr auf Aufzeichnungen festgehalten, die sie anfertigte. Doch auch darüber sollten wir nicht Zeit aufwenden, denn jedes Wort wäre zwecklos, denn von all den Verantwortlichen würde nichts unternommen werden,

Billy Das ist leider so, denn es wird lieber an einen nichtexistierenden Gott geglaubt und sonst irgendwelchen Blödsinn, anstatt dass der Wirklichkeit und deren Wahrheit die ganze und volle Aufmerksamkeit geschenkt wird. Das beweist wieder dieser Brief hier, der ... geschickt wurde, und zwar von jemandem von der Sekte «Zeugen Jehovas», von jener Sekte, der auch Frau ... angehörte, die mich in Hinwil durch das Bürofenster erschiessen wollte, wobei aber das Geschoss haarscharf an meiner rechten Schläfe vorbeizischte, an einer Kupferspirale abprallte und ein Loch in die Decke riss. Hier lies, was der Sektierer geschrieben hat, um ... als Gläubige für die Zeugen Jehovas zu umgarnen, um solche Geschehen nicht aufkommen zu lassen.

Quetzal Dann will ich dies lesen, denn sowas habe ich noch nie ...



Das – das ist doch – meines Erachtens ist dies eine Frechheit, eine Animation infolge Fanatismus, wodurch ein Mensch geängstigt und zu einem Glauben verführt und getrieben werden soll.

Billy Siehst du, so werden die Erdenmenschen von Sektierern traktiert und sie für den Sektierismus gefügig gemacht, und zwar egal ob es die Kirchen des Katholizismus, des Protestantismus oder aus denen hervorgegangene Sekten wie diese usw. sind. Diesbezüglich sind einige dieser Sekten radikal, wenn es darum geht, wieder von diesen loszukommen, wenn jemand diesen als Mitglied beigetreten ist. Frau ..., die eben in Hinwil in den 1970ern auf mich geschossen hat, wie ich schon sagte, wobei mich der Schuss nur knapp verfehlte, kam ja dann vor Jahren zu mir und bat mich um Entschuldigung, wobei sie sich jedoch fürchtete, dass ich sie bei der Polizei verzeigen würde. Das nahm sie aber in Kauf, denn sie wollte wirklich Abbitte leisten, wobei sie jedoch kaum fassen konnte, dass ich nichts dergleichen im Sinn hatte, denn was sollte es, damit hätte ich die Frau doch nur in Teufels Küche gebracht, was nicht richtig gewesen wäre, denn sie hatte ja erkannt, dass ihr Handeln falsch war. Und ein Schaden war ja nicht entstanden, ausser dass die Kupferspirale beschädigt und in der Decke ein Loch war, das ich wieder zukleistern konnte. Was ich dazu noch sagen will ist, dass ich seit jeher nie ein Interesse daran hatte, solches gegen mich Gerichtete an die grosse Glocke zu hängen, denn vorbei war für mich schon in der Jugend etwas, das einfach vorbei war; wenn es eben geschehen war, dann konnte es eben nicht mehr rückgängig gemacht werden. Geschehen ist eben geschehen und kann folglich nicht mehr rückgängig gemacht werden. Und was Verrückte gegen mich und meine Ansichten haben und denken, dass ich aus der Welt geschafft werden müsse, das ist deren Sache, und ich wüsste nicht, wie ich diesen Knallfröschen ihre Meinung und ihren Hass ändern könnte, denn ihr ganzes Verhalten und ihre Meinung ist deren eigene Sache, und damit haben sie selbst klarzukommen.

Nun, Frau ... erzählte mir, wie verteufelt schwierig es war, von der Sekte wieder loszukommen. Kürzlich klagte sie mir, dass sie noch heute immer wieder von Gläubigen dieser Sekte beharzt werde und einfach keine Ruhe finde, weshalb ich ihr geraten habe, wegzu ziehen und niemanden zu sagen wohin. Das hat sie nun in Angriff genommen und sucht sich weit genug weg einen neuen Wohnort, und arbeiten muss sie ja nicht mehr, denn sie ist nicht mehr auf Arbeit angewiesen und hat ausserdem ein recht gutes Geldpölsterchen, wie sie mir sagte.

Quetzal Deine Einstellung zu diesen Angriffen gegen dich waren ja schon zu deiner Jugendzeit so, wie ich auch in meines Grossvaters Annalen nachgelesen habe und mir daher bekannt ist, dass du arg misshandelt und geschlagen wurdest von Leuten, die auch mein Grossvater als blindwütige Sektierer bezeichnete. Wie er auch schrieb, war es so, dass du niemanden etwas davon sagtest, auch deinen Eltern nicht.

Billy Stimmt, und ich sagte deshalb nichts, weil ich wusste, dass nicht mein Vater, der ein gutmütiger und ruhiger Mensch war, sondern meine Mutter durchdrehen und auf all das üble Sektengesindel rabiat losgehen würde. Das wollte ich aber vermeiden, denn das hätte rundum nur weiter Böses geschaffen. Aber das ist ja nicht wichtig, denn alles Diesbezügliche ist nun mehr als 80 Jahre vorbei.

Quetzal Damit denkst du zwar richtig, doch was ich jetzt jedoch selbst als wichtig erachte, weil ... sich wohl nicht auf diese Frechheit dieses Briefes einlassen wird, sind deine Gedichte, die du schon als Jungmann in den 1940er Jahren geschrieben und dargelegt und genannt hast, was in kommender Zeit geschehen wird, wie diese Gedichte hier, die du in dein Buch integriert hast und die ich lesen will, wie sie unverändert im Ursprungstext gegeben sind. Lass sie mir also im Computer, da ich sie gleich ...

Billy Tja, es sind eigentlich keine Prophetien, denn die Originale meiner ungelenken Gedichte sind wohl Voraussagen, doch wie gesagt keine Prophetien. Dies darum, weil ich mit deinem Grossvater Sfath zusammen selbst sehen konnte, was sich alles in der Zukunft ereignet. Dies war ja nur möglich durch die «Reisen» mit Sfath in die Zukunft und Vergangenheit. Bei den diversen Auslassungen resp. einigen Ausführungen – in früheren Jahren bei einer Veröffentlichung durch die FIGU – die entfernt wurden, weil sie zur früheren Zeit der Veröffentlichung nicht erlaubt oder nicht verantwortbar waren und zu Angriffen von bestimmten Betroffenen sowie zu Anklagen geführt hätten, so sind diese nun umfänglich in diesen Gedichten enthalten, wobei ich hoffe, dass diese nicht bei irgendwelchen Seiten doch noch Anstoß erregen und es daraus ein Donnerwetter gibt. Zuzumuten wäre es allerdings gewissen Mächtigen und Grossschnauzigen bei gewissen Regierungen, wenn sich diese betroffen fühlen.

Quetzal Das mag sein, doch lass mich jetzt lesen ...

Was in der Schweiz unweigerlich kommen wird

In Vorsicht hüte sich der Hirtenknab
vor einem gar blutigen Verbrecherstab.
Das Böse kommt schnell im Schafeskleid

und bringet gar sehr schweres Todesleid.
Der Innenfrieden vom Lande böse kracht,
und dann Tod sowie das Verderben lacht.
Einst erschüttert das Land im Anarchismus,
von Hass und bösem religiösem Fanatismus.
Es kommt gar unerwartet grosse Raubeszeit,
Jahre des Verbrechens und Mord und Streit.
Vielortes erleuchten helle Vernichtungsfeuer,
und das Leben wird dann schnell ungeheuer.
Landesverräter in der Bundregierung in Bern
zerstören rundherum die Neutralität im Kern,
damit unbedacht-dumm Feindschaft schaffen,
doch dafür noch gross Lohn zusammenraffen.
Und auch Urgewalten der Natur viel zerstören
grosse Wälder, Buchen, Eschen sowie Föhren.
Viele Wasser fliessen und werden strömen oft,
und viele Menschen auf Hilfe vergebens hofft.
Und das Klima stürzt, bringt grossen Schaden,
weil die Menschen es mit Giften ganz beladen.
Ein Dorf im Kanton Wallis wird vollauf zerstört,
weil eine Geröllawine es überdeckt unerhört,
denn infolge Klimasturz wird Wärme kommen
und dem Berggrund dessen Halt genommen.
Und die Erde wird erbeben und Blitze sausen,
und es wird auch tobten böses Sturmabrausen.
Drei Menschen verfallen gewaltsam dem Tod,
in Zürich wird geschein dieser Dreifachmord.
Bundesräte rüsten auf zur bösen Verratenstat
bei einem bösartig diktatorischen Europa-Rat.
Im Tessin wird grosses Feuer lodern im Wald,
es brennt Bäume nieder, und das schon bald.
Dann jedoch eine böse tödliche Seuche wütet,
die von China her, bös aus Rache ausgebrütet.
Alpenland, schöne hehre Schweiz, Hirtenland,
so geschieht es – und es beginnet schon bald.
Kommend trifft ein grosses Unglück die SBB,
aber es geschieht auch Unheil auf einem See.
Auch viel Schnee im urweissen Samtenkleid,
fordert ab unsagbar viel Böses, Not und Leid.
Auch wird vielen das Leben zur Höllenqual,
in einem sehr schönen, schönen Bergestal.
Einer Stadt droht bösegrauer Terrorismus,
einer andern ganz dummer Euphorismus.
Betroffen wird böse auch die Luftfliegerei,
so auch der Strassenverkehr, die Hurerei.
Viel Tod wird Einkehr halten bei vielen,
und fliehen werden an einem Ort Bienen,
wenn einst Hunger erschüttert das Land,
ausgelöst infolge von Wirtschaftsbrand.
Wenn Zeichen am Himmel erscheinen.
Dann werden viele Menschen weinen.
Das, Menschen vom Schweizerland,
bringt die neue Zeit – schon bald.

Montag, 9. Februar 1946, 13.30 Uhr
Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach

Was Amerika der Zukunft bringt

Zuerst mit klarem Wort
 zu erwähnen ist fort und fort,
 dass es zu sagen gilt vorneweg
 dass zukünftig wird ein Klageweg
 für die Zukunft der Menschheit sein,
 mit Elend., Not, viel Tod und harter Pein.

Die Völker der Erde sind durch Krieg entzwei,
 der Weltkrieg des NAZI-Reichs ist nunmehr vorbei,
 nun kommt aber über die Welt die zerstörerische Zeit,
 mit Tod und Verderben; und Böses die Menschheit ereilt.
 Zwingend wird der ganze Osten bedrängt von Amerika her,
 Hegemonieunheil bringend, wirkend als tödliche Kriegeswehr.

Viel wird zerstört werden auf der Mutter Erde, arg und sehr böse;
 durch Amerikas Hegemoniewahn – ein ruinöses Wahnsinnsgetöse.
 Darob werden der Erdenball erbeben und innen zerrennen die Erde;
 Und es werden vernichtet zahllos Leben und Bauten über Jahrzehnte.
 Von Amerikas Hegemoniedschungel werden böse Kriege herkommen,
 mordend, raubend, zerstörend; und vielen wird das Leben genommen.
 Amerika offenbart sich als übles Zeichen in der kommenden bösen Zeit,
 wenn dessen Hegemoniewahn nach Kriegen und Weltherrschaft schreit,
 wenn böse hervorbricht aus seinem jahrhundertealten Machtdschungel,
 seine Weltherrschaftsgier und erschafft einen bösartigen Kriegesrummel.
 Amerikas Gier der Hegemonie dringt selbst in allertiefste Erdentunnel,
 und das Ganze wird sehr übel wie grosse Beben über die Erde rollen,
 wenn durch Hass sowie Krieg, Feuer und Explosionen böse grollen.
 Die Luft wird zerrissen, gequält bäumt sie auf, stöhnt und schreit,
 und Feindschaft wird rasend glosen im Menschen weltenweit.

Das Herz vieler Erdlinge erzittert im Vernichtungsschlage,
 hochaufbäumend zur Nachtzeit, und so auch am Tage.
 Die Welt erbebt und erlodert im Schlag und Rauch,
 eingehüllt in übelriechenden Todesschmauch.

Amerikas Hegemoniewahn ist zu nennen,
 durch den rundum Erde wird brennen,
 sehr weit ins nächste Jahrtausend,
 weil durch Amerika laufend
 heimlich das Böse schürt
 alle Welt dann spürt.

Montag, 14. Mai 1948, 2.16 h. Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach

Amerika, Europa und der Bär vom Osten

Es werden erzittern Amerika und das Europaland,
 wenn vom Osten Freiheit kommt mit harter Hand,
 die unterdrückt wird von Amerika und Europa her,
 die jedoch gestraft werden durch eine harte Lehr,
 für den Weltherrschaftswahn, den sie böse hegen
 und damit Länder und Völker in Diktaturen legen.
 Amerika, aufgebaut schon jeher nur auf Betrügen,
 wird gemein weiterhin die Welt erobern mit Lügen,
 um im nächsten Jahrhundert im dritten Jahrzehnt
 eine Diktatur zu führen, die sich weltweit ausdehnt,
 um die Weltherrschaft mit Lügen zu ernten radikal,
 wie auch Europaland versinken wird peinlich banal
 in einer Gemeinschafts-Diktatur, während dann im
 Neu-Deutschland Nazigleiche, wie früher Isegrim,
 zu der Zeit das Zepter des Staates dämlich führen
 und damit naiv einen weiteren Weltkrieg schüren.
 Ihre Ignoranz und Machtgier werden überborden,

sie rufen dann zum Morden durch Kriegeshorden,
 sie werden böse verbreiten gegen Osten nur Hass,
 so Europaland gegen den Bären zornig und krass.
 Der Bär wird ruhig bleiben, doch heimlich wirken,
 und das wird dann überall Unsicherheit bewirken.
 Der Bär wird in Ferne der sein, der Freiheit bringt,
 alles Unrecht und alle die Unfreiheit niederzwingt.
 die in Amerika und Europa aus vieler Munde gellt,
 wie vielfach in anderen Ländern rund um die Welt,
 der Bär, kommt von Osten her, wird sie vernichten
 und alles Böse zu Frieden sowie Freiheit schlichten.
 Doch es wird lang andauern bis dahin, mit Klagen,
 eine Tränenzeit wird so in die Welt hinausgetragen,
 weil bösartig Terror voll Diktatur, Hass sowie Krieg
 dem Frieden und der Freiheit verwehren den Sieg.
 Dann zerreisset böse Weltherrschaftsgier die Welt,
 so in gar vielen Ländern vielfach Todesschrei gellt,
 weil Amerika und Europa Unfreiheit hinaustragen,
 Menschen mit Kriegen, Not und Elend erschlagen.
 Die Unfriedenstifter, deren Tun auf Macht gründet,
 werden vom Bären belehrt sowie ihnen verkündet,
 dass Weltmachtansprüche böse Unfrieden schürt
 und die Menschheit in Tod sowie Verderben führt.
 Drum wird der Bär alles Übel Amerikas zerreißen,
 ebenso wird auch Europa das gleiche verheissen.
 Wenn gewalttätig vom weltraffenden Amerika her
 Kriege alles in der Welt zerstören, kreuz wie quer,
 wenn von der Europa-Diktatur gleiches widerholt,
 und Mordgeschrei böse im Terrorismus erschallt,
 dann wird der Bär starten, um Unfrieden beissen,
 so all der Westmächte böses Tun wird zerreißen.
 Doch alles wird erst in fernster Zukunft geschehn,
 wie Sfath und ich haben in ferner Zukunft gesehn,
 doch es wird kommen unfehlbar zur exakten Zeit,
 wenn des Westens Weltgier fordert Notwendigkeit.

7. Juli 1949, Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach/ZH

Südamerika

Nun herangekommen ist über die hehre Welt die grauböse Zeit,
 da der Tod und das Verderben rasend schnell über die Erde eilt.
 Vom fernen Westen heran – sowie auch vom fernen Osten her –
 feget sie heran als nun die allerletzte und tödliche Warnungslehr.
 Jedoch auch das Europaland mit seiner weitreichenden Diktatur
 schafft künftig Unfreiheit, Zwang und Elend und zerstört die Natur,
 denn sie wird machtgierig sowie nazigleich viele Staaten fressen,
 so deren Freiheit nur sein wird, was ist der Diktatur angemessen.
 Erschüttert wird zukünftig die Welt, die Mutter Erde, arg und bös;
 ein Wahnsinnswerk der Erdenmenschen, ihr irrer Wahnsinnerlös.
 Erdbeben werden zukünftig arg zerreißen das Innere der Erde,
 werden viele Menschenleben töten, zerstören Bauten und Herde.
 Und wenn vom tiefen Peruschungel die Riesenkrieger kommen,
 werden sie Frauen rauben, gar über Dörfer und Siedlungen rollen.
 Es ist dies das letzte Zeichen zur kommenden äusserst bösen Zeit,
 wenn der alte Inkafeind dann mordend, heulend, raubend schreit,
 hervorbricht aus seinem jahrhundertalten Versteck im Dschungel,
 wo er haust in Laubhütten, wie auch in einem tiefen Erdentunnel.
 In Peru wird nach Udine kommend das erste grosse Bebenrollen,
 wenn tief im Erdinnern all die Feuer und Explosionen böse grollen

und die Landschaft zerreissen, die aufbäumet stöhnt und schreit,
 wenn Vulkanfeuer werden glosen und tobten gar sehr weltenweit.
 Die Erde wird erzittern – erbeben im üblen Vernichtungsschlage,
 hochaufbäumend zu jeder Zeit der Nacht, jedoch auch am Tage.
 Südamerika wird erbeben und erlodern im Schlag und im Rauch,
 eingehüllt in dumpfbrüllendem und übelgrauen Todesschmauch.

16.3.1947, 20.04 h, Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach

SSSC, Donnerstag, 4. März 1976, 3.16 Uhr

Vorgehend zum nachfolgenden Gedicht will ich sagen, dass es als Entwurf 1976
 entstand, und zwar von mir, Billy, geschrieben und umfänglich gefertigt,
 doch erst später in besserer Gedichtform verfasst und in das alles das
 wieder eingefügt wurde, was vorher aus Gründen dessen bei einer
 vorgesehenen Veröffentlichung entfernt wurde, weil sehr
 böse Drohungen das Veröffentlichen verhinderten.

Weltweit Unerfreuliches

Es ist Amerika, Europa, die Welt mit allen Inseln zu nennen,
 dann Japan, Arabien, China, Indien und Länder, die brennen.
 Alle werden sie erschüttert durch Dürren sowie Erdenbeben,
 so vernichtet werden Bauten, Tiere und viele Menschenleben.
 Es rollen aber auch heran vielfach Beben im Lande Turkistan,
 in Russland, Persien, Balkanstaaten, Europa und Afghanistan.
 Kein Land wird mehr verschont bleiben auf dem Erdenrund,
 das gibt nun klar und sehr deutlich diese Prophezeiung kund.
 Zigtausendfach werden die Todesschreie beginnen zu gellen,
 kein Hoffnungsschimmer kann mehr die Erdenwelt erhellen.
 Krankheit, Seuchen, Kriege, Sturm werden rundum lostoben,
 und es hilft dann weder Gebet, Kirchgesang oder Gottesloben.
 Dürre sowie Feuer, Katastrophen werden die Erdwelt erfüllen,
 viel Leben wird sich in Tode, Elend, Verderben, Not einhüllen.
 Es wird der Hunger hereinbrechen über die ganze Erdenwelt,
 wenn aus dem Weltenraume eine gewaltige Gefahr herangellt.
 Feuer werden durch die Länder rasen und Wälder vernichten,
 gar viele töten, die in Angst flehendgläubig Gebete verrichten.
 Wilde Wasser werden kommend wogen und vieles ertränken,
 ungeheure Stürme werden todbringend um die Welt ränken.
 Es werden Länder in den tiefen Fluten der Meere versinken,
 unzählbare Leben werden in den tobenden Fluten ertrinken.
 Die Schifffahrt und Luftfahrt wird zum Todesmacher werden,
 Meere, Flüsse, Berge werden nur noch wenig Leben bergen.
 Unzählbar werden Verbrechen, Krieg und Unglück ansteigen,
 Mord wie Elend stürzen Menschen in Schrecken und Leiden.
 Es sind die endgültigen Zeichen der üblen kommenden Zeit,
 die todbringend infolge der Schuld vieler Menschen heraneilt.
 Es ist das vollauf die Schuld des Erdenmenschen ganz allein,
 denn er bereitet weiter Krieg, Not, Elend und Verderbenspein,
 weil er beraubt all die Erdenschätze, Metall und Oil bis Gas,
 vernichtet all die Erze, alle Wälder, alles Leben bis zum Gras.
 Es hat auch alle irre Schuld der primitiven Atomexplosionen,
 womit hehre Städte zerstört wurden in Japans Landregionen.
 Nicht mehr wird fortan die Erde zur wahren Ruhe kommen,
 denn zu viel hat der Mensch von ihren Schätzen genommen,
 sie ausgebeutet, sehr gebrandschatzt und bösartig beraubt,
 im Wahnsinn mit Häusern, Wehren sowie Staueseen bebaut,
 so ihr Gleichgewicht in ihrem Innern wurde kräftig zerstört,
 folglich fortan Vulkanfeuer sowie grollend Erdenbeben röhrt.
 Mensch, all diese Geschehen gingen hervor aus wirrem Tun,

aus deinem Wahn, der Machtgier sowie deinem wirren Run.
Du allein trägst Schuld für alle nun kommenden Verderben,
was du heraufbeschworen hast durch ein Wahnsinnstreben.
Du aber, Erdmensch, hast ihren natürlichen Lauf arg gestört,
hast nie auf deren Stimme und auf ihre Warnungen gehört.
Es sollte Freude, Frieden, Freiheit, Liebe geschafft auf Erden;
doch konnten nur Kriege, Streit Hass, Rache daraus werden.
Du hast bös geschindludert mit aller gutartigen Erdennatur,
hast der Erde bereitet Schmerz, Elend, Not in Höllentortur.
Mensch, dafür wirst du zukünftig angstvoll gewaltig büßen,
wenn dich Tod, Verderben, Not sowie das Elend begrüssen;
als Antwort der Erde, die du hast sehr bösartig geschändet,
die du in Machtgier und Wahn hast an das Böse verpfändet.
In Guatemala ward dir gegeben ein gar sehr böses Zeichen,
war überflutet, voll Trümmerbergen sowie Menschenleichen;
du hast aber dies Erdweltzeichen nur dummdreist belacht,
im Erdenausraub nur fröhlich und grinsend weitergemacht.
Und es kam ein gar böses Zeichen in Udine – im Stiefeland,
wo dir Verderben dahinschritt im schwarzen Totengewand.
Millionen Erdmenschen wurden von dir zum Tode gebracht,
du hast das Leben und Dasein zum bösen Elend gemacht;
doch aber bist du durch alles nicht vieles klüger geworden;
nie hörst du auf, Natur und die Erdenwelt übel zu morden.
Du glaubst irr im Wahn, bei einem Gott Tröstung zu finden,
suchst so noch viel mehr dich an Religionslügen zu binden;
ehrst einen fiktiven Gott, Lügenpapst und Religionsfranzen,
verachtetest daher die Natur und die Schöpfung im Ganzen.
Mensch der Erde, du trägst die Schuld der Erdengeschehn;
hättest du nicht die Religion beachtet, hättest du es gesehn.
Und wärst du nicht so gierig nach Geld und Macht gewesen,
so hättest du schon einmal die uralten Prophetien gelesen,
die dir haben die Zeichen der Zukunft längstens angekündet,
dargebracht von Weisen, die sie dir haben so oft verkündet.
Du, Erdenmensch, hast gefrönt der Macht und der Religion,
sowie der Schöpfung geboten Elend, Hass, Lüge und Hohn;
glaubtest so auch der Politik und den Sektierern ihre Lügen,
du lässt dich lebenslang von ihnen ausbeuten und betrügen.
Nun aber wirst du in äusserst grossem Masse büßen dafür,
denn jetzt wurde für dich weitgeöffnet die Vernichtungstür.
Die Erde rächt sich nun gewaltig, aufbäumend und überlaut,
weil du hast irr an Religion, Papst, Gott und Politik geglaubt,
durch die du bist zur Macht und zum Wahnsinn hingeglitten,
wodurch du dich hast in Not, Elend sowie Verderben geritten.
Grossenteils hast du die Schöpfung, die Natur, schon zerstört,
vieles in Fauna und Flora ausgerottet äusserst recht unerhört
sowie verantwortungslos die Menschheit wild herangezüchtet,
weilen Logik, Verstand sowie Vernunft sind von dir geflüchtet,
weil Ausartung der Sexsucht, wie auch dieserart Verbrechen,
schlimmer als üble Hurerei in die Menschengemüter stechen.
Die Erde ist vollends mit Überbevölkerung ganz überquollen,
und üble Staatsführende nur Macht, Geld und Kriege wollen,
alle Völker mit neuen Gesetzen sowie Steuern drangsalieren,
und für sich selbst ständig um mehr Macht und Geld agieren.
Und die versklavte Menschheit wird durch eigene Dummheit
verlieren ihre immer kargere Freiheit infolge ihrer Stummheit,
denn die Staatsführenden werden mächtig ausüben Vogterei,
wenn dann aufkommt die elektronische Kunstintelligenzlerei.
Es ist nun hergekommen die Aera der vielen Zeichen der Zeit,
da der Tod und das Verderben schrecklich über die Erde eilt,

denn nun beginnt kommend das Verderben vom Erdenleben,
weil alle Grundfesten des gequälten blauen Planeten erbeben,
hervorgerufen durch den Wahnsinn des Menschen dieser Welt,
dessen Todesgeschrei nun fortan allüberall schmerzvoll gellt.
Mensch der Erdenwelt, du hast ja so eben selbst alles gewollt,
dass das ganze bösgraue Gewaltverderben nun über dich rollt,
denn du wolltest dich nicht endlich hinwenden zur Wahrheit,
sondern du bist stets nur zur Lüge Religion und Politik geeilt,
hast dich durch sie zur Gier- und Machtsgesucht treiben lassen,
um dich in Hass, Unwahrheit, Sucht und Mordlust zu fassen.
Durch Religion und Politik bist du sehr ausgebeutet worden,
bist versklavt sowie avanciert zu dummen Denklosenhorden.
Mensch, auf einen fiktiven Gott wälzt du deine Verantwortung,
getreu der Irrlehren jeglicher wahnsinnigen Religionshortung.
Doch bedenke fortan, Mensch der Erde, Mensch dieser Welt,
wenn Tod und Verderben allüberall auf dem Planeten ergellt,
die Verantwortung für alles hast nur du ganz allein zu tragen,
denn du kannst diesbezüglich keinen ‹lieben Gott› befragen.
Du alleine bist zuständig, verantwortlich für alles Geschehen,
denn niemals wird dir ein Gott oder Papst je zur Seite stehen;
sie sind nur da, um dich zu betrügen und bösartig auszubeuten;
dir Gedankenversklavung und Wahnsinn zum Verderben zu läuten.
Du selbst, Erdmensch des blauen Erdenplaneten im Sonnensystem,
bist dir am nächsten im Wissen und Rechttun, im Gesetzesgenehm;
daher richte dich stetig völlig aus nach der Wahrheit nur ganz allein,
sonst kommen über dich noch sehr viel mehr Elend, Nöte und Pein;
noch vermagst du einige kommende schlimme Dinge fernzuhalten,
wenn du dich bemühst, nun wahrheitsmäßig und richtig zu walten,
doch aber musst du dann von Religionen und der Politik weichen,
ansonsten doch deine Knochen in der Glut der Sonne bleichen.

Ende

Das letzte hier aus dem Jahr 1976, das du noch aufgearbeitet hast, da hat sich ja bisher einiges wirklich zugetragen, wie sich aber noch weiteres zukünftig ereignen wird. Das hier, diesen Vorschub, möchte ich aber etwas präziser ausführen, was ich aber erst später mit dir zusammen formulieren will.

Billy Das ist so und wird auch zukünftig so sein. Dass du das hier etwas anders formulieren willst, das können wir ja tun. Doch alle jene Gedichte, die ich noch während meiner Schulzeit geschrieben habe – es sind noch einige mehr als die hier –, lösen in mir schlechte Erinnerungen aus, denn ich versuchte diese bei Zeitungen zur Veröffentlichung unterzubringen. Das gelang leider nicht, ausserdem wurden mir in der Schule auch die Kopien geklaut, und diese hat zumindest Lehrer Frei in die Finger bekommen, wie eben auch diverse Artikel, die mir Esther ... im Ablagefach der Schulbank geklaut und sie dem Lehrer gegeben hatte. Alle Gedichte waren ja zusammen – die ich seit Jahren schon geschrieben hatte und die dein Grossvater Sfath alle abgelichtet hatte –, so der Sektierer und Lummellehrer alle zusammen hatte. Wieder und wieder erwischte er mich zusammen mit der Horatin, weil ich ja im Schulzimmer nicht einfach abhauen konnte. Dreimal erwischten sie mich auf der ‹Volebern›, und einmal waren noch 4 Leute der Sekte dabei, die mich alle sämtlich jämmerlich verprügeln, und wie du ja weisst, wurde ja von dieser Sekte aus in aller Welt versucht, mich aus der Welt zu schaffen, was ja bisher 27mal war.

Quetzal Dazu kannst du noch 7 weitere Versuche zählen, denn ...

Billy Das weiss ich nicht, wie viele es waren, die habe ich nicht gezählt, doch es kam ... Was dabei gedacht wurde, da will ich nicht darüber nachdenken, denn es würde ja nichts bringen, und ausserdem ist ja alles schon lange her. Dass Menschen allerdings bezüglich ihres Glaubens so fanatisch sein können, wie die Gläubigen der ... Sekte, dass einige mich selbst im Ausland in diversen Ländern ‹um die Ecke› bringen wollten und dies noch heute versuchen, wobei ich denke, dass ...

Quetzal Diese Vermutung hat tatsächlich ...

Billy Dazu denke ich, dass wir bezüglich dieses Themas nicht weiter etwas reden sollten. Hier habe ich heute noch ein Zitat von Achim erhalten. Dazu kann ich nur sagen, dass das vollauf dem entspricht, was effectiv ist.

“Zitat des Tages”

Natürlich, das einfache Volk will keinen Krieg
 [...] Aber schließlich sind es die Führer eines Landes, die die Politik bestimmen, und es ist immer leicht, das Volk zum Mitmachen zu bringen, ob es sich nun um eine Demokratie, eine faschistische Diktatur, um ein Parlament oder eine kommunistische Diktatur handelt. [...]
 Das ist ganz einfach. Man braucht nichts zu tun, als dem Volk zu sagen, es würde angegriffen, und den Pazifisten ihren Mangel an Patriotismus vorzuwerfen und zu behaupten, sie brächten das Land in Gefahr. Diese Methode funktioniert in jedem Land.

- Hermann Göring, Nazi-Verbrecher

Quelle: de.sott.net, 1.7.2025

Die Wahrheit ist ausserdem wahrheitlich, dass sich die Völker von ihren Regierenden alles unbeachtet einfach gefallen lassen und alles gedankenlos akzeptieren, was jene untauglichen und faulen Elemente der Regierungen «verzapfen». Jene nämlich, welche in den Völkern in Angst, Feigheit und bezüglich ihrer Unfähigkeit der Erfüllung ihres Amtes krankhaft dumm, selfish und zudem machtgierig – mit horrender Entlohnung auf Kosten der Steuergelder der Völker – Unsinnigkeiten und gar Unfrieden, Streit und in ihrer Angst und Feigheit Krieg, Zerstörung und Verderben fördern. Dafür müssen dann die staatlich geführten Mörderorganisationen, eben die Militärs, geradestehen, derbezüglich die Armeen mordend auf andere Völker gehetzt werden, und das wiederum finanziert durch Steuergelder der Völker, folglich diese für die eigene Ermordung also noch hohe Steuern bezahlen müssen.

Sie aber nun hier, da hat mich Michael bezüglich der 12 Gebote gefragt, wozu ich folgendes ausgelegt habe, was ich dir vorlesen will, wenn du die erforderliche Zeit hast, um mir zuzuhören?

Quetzal Die Zeit eilt mir nicht.

Billy Gut, dann höre, was ich geschrieben habe und wozu vielleicht noch dies und das erforderlich ist, um es zu vervollständigen. Doch höre nun erst dies, wozu ich denke, dass es an und für sich einmal notwendig ist, alles etwas ausführlicher zu erklären, als es allein nur oberflächlich getan wird von jenen weltweiten «Fachkräften» der Religionen und Sektionen usw. Diese Gebote in ihren eigentlichen Werten sind menschlich erstellte Richtlinien – die lügenhaft angeblich von einem Gott stammen sollen –, die jedoch völlig natürlich gegeben sind und die beim Erdenmenschen sowie bei seinesgleichen oder auch in verschiedensten Formen diverser Gattungen und Arten der Menschenähnlichkeit gesamtuniversell existieren. So ergibt sich nun folgendes aus meiner Sicht und meinem Verstehen, was einmal in verständlicher Form erklärt zu werden ist.

Quetzal Wozu ich denke, dass du sehr geeignet dazu bist, im Gegensatz zu jenen, welche du «Fachkräfte» nennst, die aber eindeutig nicht fähig und dazu in der Lage sind, alles richtig zu erklären und ihnen zudem das erforderliche Wissen fehlt.

Billy Grundlegend hängen eben Milliarden Menschen einem Glauben verschiedenster Façon nach, eben von den rund 10 Milliarden Erdlingen, die ob ihres Wahnglaubens folglich nur ein Scheindenken haben und Vermutungen «pflegen». Höre nun jedoch, was sich aus den Fragen nach den 12 Geboten durch meine Antworten ergeben hat, wobei ich mit dem beginnen will:

Grundlegend ist vornweg erst einmal generell und gründlich zu erklären, was die Schöpfung in all ihren Werten sowie im Grund ihrer Existenz sowie Energie und Kraft ist.

Was die Schöpfung als solche an und für sich ist ...

Auf Richtigkeit kontrolliert: Sfath

Sonntag, 6. Februar 1949, Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach

(Erweitert durch massgebende wichtige Erklärungen am 5. Juli 2025)

Die Schöpfung ist nicht ein religiös gedachter imaginärer Gott, kein Wesen irgendwelcher Art, was dem Menschen bestimmt sagt oder ihn anweist, was zu tun oder zu lassen ist, denn der Mensch ist es selbst – wie jede andere Lebensform –, die über das eigene Tun oder Lassen entscheidet, bestimmt und sich dazu entschliesst und handelt.

Die Schöpfung selbst ist weder ein grosses noch kleines Wesen, das irgendwie menschlich, menschenähnlich, ‹göttlich›, bestimmt, lenkend oder führend alle Geschehen aller Art erdenken und sie wirkend umsetzen oder durch Menschen usw. umsetzen lassen würde. Die Schöpfung ist kein Wesen von Religion – ein Wort, das etymologisch stark umstritten und dessen Bedeutung nicht klar definiert ist. Schon zur sehr alten Zeit hat das Wort ‹religio› einerseits die Bezeichnung ‹Rückbindung› erhalten, während anderseits jedoch vom Lateinischen her der Begriff Religion als ‹religare› genannt wird, was ‹verbinden› oder ‹anbinden› bedeuten soll. Von Marcus Tullius Cicero, dem ältesten Sohn eines Römischen Ritters, wurde ‹religare› aber als ‹wieder etwas lesen› und auch als ‹überdenken› gewertet. (Anm: Der Name entspringt vom lat. Begriff ‹Cicer›, was ‹Kichererbse› bedeutet.) Cicero war im alten Rom der berühmteste Redner, wie aber auch Anwalt, Politiker, Philosoph und Schriftsteller, der auch als Aufsteiger und Emporkommling bezeichnet wurde, und zwar weil er als Erster seiner Sippschaft das Amt eines Konsuls bekleidete und daher eben als ‹Homo novus› bezeichnet wurde, was auch ‹neuer Mensch› bedeutet. Das war im Jahr 63 vor Jmmanuel resp. Chr., als Cicero das Konsulat innehatte. Er war damals oberster Magistrat der Römischen Republik sowie weitreichend auch äusserst mächtig, folglich er auch einen Regierungsumsturzversuch niederzuschlagen vermochte, der dem Senator Lucius Sergius Catilina gründlich misslang, der durch die ‹Verschwörung› die Macht der Römischen Republik an sich zu reissen versuchte. Cicero wurde vom Senat für die Niederschlagung des Umsturzversuchs dann als wahrer ‹Vater des Vaterlandes› hochgeehrt.

Die Schöpfung ist das, was Natur und gesamtuniversell das Gesamtexistente und also Bestehende ist, nicht jedoch ein erphantasiertes imaginär existierendes Wesen namens Gott, das angebetet werden soll und von Gläubigen auch wird. Die Schöpfung soll als existente Natur erkannt sowie einfach in Ehre und Würde geachtet, gewürdigt, geehrt, gehegt und gepflegt werden. Sie ist aber nicht das, was von Wahngläubigen irrig ‹Gott› genannt und als solche Phantasiegestalt angebetet und angehimmelt wird – der infolge blind-fanatisch Gläubiger mit lügnerischen und schlimmen betrügerischen Behauptungen von Wahngläubigen als Gottes-Sohn angeschmachtet, fanatisch angebetet und ehrfürchtig angehimmelt wird. Etwas, was aber nicht sein soll, denn in Wirklichkeit und Wahrheit war Jmmanuel – wie der Mann wirklich hieß, der durch gläubige Fanatiker fälschlich und erphantasiert Jesus genannt wird – ein Erdenmensch, der die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› brachte und lehrte. Er lehrte auch, dass es weder einen ‹Gott im Himmel› gibt, noch einen ‹Gott›, ‹Gott-Schöpfer› oder ‹Gottvater›. Und er lehrte, dass sich nur Menschen erdreisten, sich als ‹Gott› oder ‹Götter› zu erheben, wie sich auch nur krankhaft grössenwahnsinnige, machtgierige und irre Menschen zu Herrschern und sonstigen Machtgierigen über Völker aufspielen. Viele lassen sich durch masslos Irregeführte und Unterdrückte als ‹Gott› feiern und sklavisch anbeten, wobei die Angehimmelten jedoch in Wahrheit und Wirklichkeit als wahrheitliche Menschen nullwertig, sondern äusserst verlogene, betrügerische und verkommene Elemente sind.

In Wiederholung sei nochmals erklärt, dass die Schöpfung Natur gesamtuniversell das Gesamtexistente und also alles Bestehende des gesamten Universums ist, nicht jedoch ein imaginäres und also nichtexistierendes Wesen, das angebetet werden soll. Die Schöpfung soll als existente Natur einfach in Ehre und Würde geachtet, gewürdigt, geehrt, gehegt und gepflegt werden. Sie ist aber nicht das, was Wahngläubige der Religionen und Sekten usw. irrig ‹Gott› nennen und als solche Phantasiegestalt anbeten. Dies, wie z.B. im sogenannten Christentum, da ein Mensch namens Jesus Christus als angeblicher Sohn Gottes angehimmelt und ‹geheiligt› wird – der infolge blind-fanatischen und irren Gläubigen mit bösen lügnerischen und schlimmen betrügerischen Behauptungen von vielen krankhaften Wahngläubigen als Gottes-Sohn angeschmachtet sowie als ‹heilig› angebetet und ehrfürchtig angehimmelt wird. Etwas, was aber niemals sein soll, denn in Wirklichkeit und Wahrheit war Jmmanuel – wie der Mann wirklich hieß, der von Glaubensfanatikern fälschlich und erphantasiert Jesus genannt wird – ein normaler Mensch der Erde, der die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› brachte und lehrte. Er lehrte dabei auch, dass es weder einen ‹Gott im Himmel› gibt, noch einen ‹Gott›, ‹Gott-Schöpfer› oder ‹Gottvater› der Erde. Und er lehrte auch, dass sich nur Menschen erdreisten sich als ‹Gott› oder ‹Götter› zu erheben und aufzuspielen, wie auch fremde Weithergereiste, die sich aus krankhaftem Grössenwahnsinn, wie auch aus Machtgier und als Irre zu Herrschern und sonstigen Machtbesessenen über Völker aufspielen. Viele liessen und lassen sich noch heute

durch masslos Irregeführte und durch Glauben Unterdrückte als einen ‹Gott› feiern und sklavisch anbeten, wobei die Angehimmelten jedoch in Wahrheit und Wirklichkeit als wahre Menschen nullwertig sind.

Und es sei immer wieder gesagt: Es gibt keinen himmlischen ‹Gott›, ‹Gott-Schöpfer› oder ‹Gottvater› usw., denn eine solche Figur und Gedanken-Halluzination entspricht jedenfalls nur einer völlig wertlosen, erdachten und erphantasierten Gestalt, die immer von völlig unreal und irrdenkenden Menschen erdacht und in einem Glaubenswahn flehend und hoffend angebetet wird. Dies ergibt sich ebenso auch bezüglich anderer ‹Götter›, die Religionsgläubige und Sektengläubige oder sonstige Gotteswahngläubige blödwerdend einen Gott oder mehrere Götter anbeten und sinnlos auf Hilfe und Segen hoffen, die sie niemals erhalten werden, ausser die Betenden und Flehenden helfen sich selbst, was sie dann jedoch in ihrer bodenlosen brüllenden Dummheit ihres Wahnglaubens ihrem imaginären Gott zuschreiben.

Die Schöpfung ist weder befehlend, fordernd noch bettelnd, denn wahrheitlich ist die Schöpfung in Wirklichkeit und Wahrheit reine selbständige und unabhängige Natur, die alles gedeihen und wachsen sowie werden lässt in ihrem gesamten 7 Universen umfassenden Raum. Dieser ist in gesamt 7 unterschiedliche Haupt-Dimensionen im gleichen Schöpfungsbereich gegeben, wobei das DERN-Universum, wie es von den Plejaren aus dem ANKAR-Universum genannt wird, unser Universum ist, während die 6 anderen und andersdimensionierten Universen, die allesamt also im gleichen Schöpfungsraum, jedoch wie erklärt, anders dimensioniert sowie ausserhalb des Bereichs von unserem DERN-Universums sind, die von Sfath dem Plejaren in den 1940er Jahren als Parallel-Universen bezeichnet werden. Diese Paralleluniversen, die je eine ureigene Dimension aufweisen und so die anderen Universen der Schöpfung nicht tangieren, bergen in sich gemäss der Zeit nicht nur die Dimension ihrer Gegenwart, sondern logischerweise gegeben auch zahllose Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft, die, wenn die dem jeweiligen Paralleluniversum eigenen Lebewesen – physisch oder immateriell – die Fähigkeit und Möglichkeit entwickelt haben, Vergangenheitsreisen oder Zukunftsreisen zu tätigen und damit Dimensionen der Zukunft oder der Vergangenheit zu erbrechen. Wenn sie sogar dazu fähig sind – wie die Plejaren aus dem ANKAR-Universum –, dann vermögen sie auch in die verschiedensten Dimensionen der Zukunft und Vergangenheit oder auch der Gegenwart der Paralleluniversen einzubrechen sowie diese zu bereisen.

Und abermals wiederholend ist zu erklären, dass die Schöpfung weder befehlend, fordernd noch bettelnd oder sonstwie anspruchsvoll, herausfordernd, belastend, schwierig, strapaziös oder aufwändig, mühsam oder beschwerlich ist. Wahrheitlich ist sie in Wirklichkeit und Wahrheit gesamthaft in ihrer Existenz umfassend in allen ihren 7 unterschiedlichen Haupt-Dimensionen im gleichen Raum gleichgerichtet, doch eben durch 7 unterschiedliche Dimensionen getrennt gegeben. Dabei sind die 6 anderen Universen ausserhalb unseres DERN-Universums von Sfath als Parallel-Universen bezeichnet worden, aus diesen durch seltene natürliche oder künstlich erstellbare Durchgangstore von einem der Paralleluniversen in ein anderes hinübergewechselt werden kann, insofern Lebensformen dies technisch zu tun vermögen. Diese Paralleluniversen gehören jedoch gesamt zum 7fältigen Schöpfungsraumbereich, während weitere resp. andere und also absolut fremde Universen anderer Schöpfungen, also solche, die nicht Paralleluniversen des Schöpfungsraumbereiches sind, erbrochen werden können. Wenn dazu irgendwelche Lebensformen fähig sind, dann gehören diese zu einer anderen Schöpfung, die nichts mit der zu tun hat und nicht im Zusammengang steht mit der, die unsere Schöpfung ist.

Durch natürliche oder künstlich erstellte Durchgänge kann also hinübergewechselt werden in die Paralleluniversen. Dabei ist jedes Universum immer je in 7 Energie-Gürtel aufgeteilt, wovon jeweils der mittlere Gürtel in jedem Universum der wabenförmig angeordnete Kosmos resp. der Materiegürtel ist. Der Kosmos wird alle 49 Milliarden Jahre völlig erneuert, und zwar durch eine starke unsichtbare Gravitations-Energie, die das Zusammenhalten des Kosmos resp. des Materiegürtels gewährleistet. Diesbezüglich existieren in der Mitte in einem jeden der 7 andersdimensionierten Universen der Schöpfung je ein Kosmos resp. Materiegürtel, der wabenförmig aufgebaut ist und durch eine völlig unsichtbare jedoch allumfassende starke Gravitations-Energie und Kraft laufend verändert wird – wie dies ist in 3facher Form gegeben ist. Dies erstens in der genannten Weise, wodurch der Kosmos resp. Materiegürtel durch die völlig unsichtbare Gravitations-Energie zusammengehalten wird, die gesamt kosmosweit wirkend vorhanden ist.

Notwendig zu erklären ist, dass die wandernde und unsichtbare Gravitations-Energie derart gegeben ist, dass diese sich ununterbrochen durch den wabenförmig angeordneten Kosmos resp. Materiegürtel bewegt, wie in den Sternensystemen und Galaxien sowie auch im Allraum unsichtbare Gravitations-Energie-Löcher entstehen, wie diese riesigen unsichtbaren Gravitations-Energie-Wanderer durch ihre ungeheuren Energien und Kräfte gigantische Veränderungen in den Milchstrassen und Sonnensystemen usw. verursachen – wie auch durch Kometen, Meteore sowie Asteroiden usw. Veränderungen hervorrufen –, wodurch sich letztlich ergibt, dass ein dauernder Wandel gegeben ist, der alles verändert und erneuert. Demzufolge geschieht es im Kosmos resp. im Materiegürtel in jedem der 7 Universen, dass sich alle 49 Milliarden Jahre jeder Kosmos resp. jeder Materiegürtel in jedem der 7 Universen der Schöpfung erneuert.

Da ist aber noch die dritte Form der Gravitations-Energie, die sich stationär entwickelt, wobei diese Gravitations-Energie Dunkellöcher schaffen und Raummaterie, Asteroiden, Kometen und Planeten sowie kleine und grosse Gestirne resp. Sonnen anziehen und in sich reissen kann, wobei diese sich insbesondere mitten in Galaxien bilden oder sich ‹wild› durch den jeweiligen Kosmosraum resp. das Weltenall bewegen können. Sie können sich irgendwo im All bilden, woraus sich dann letztendlich wieder Neues ergeben kann, wenn aus ihnen neue Sonnengebilde und Planeten usw. hervorgehen. Und dies ergibt sich schon seit Billionen von Jahren, seit die Schöpfung durch das Wirken des ‹Absolutes Absolutum› existent

geworden ist, die zudem den gleichen Werdegang zu gehen hat, wie alle anderen unzählbaren Schöpfungen, die in der Endlosigkeit des endlosen Raumes der Unendlichkeit des Nihilo existieren.

Das alles verläuft völlig natürlich, und in den gesamten Kosmen resp. Materiegürteln aller 7 andersdimensionierten Universen der Schöpfung ergeben sich weiter mit ihrer Energie und Kraft gesamthaft allumfassend die Natur, Faunen und Floren aller Gattungen und Arten, also auch alles faunaische und florische Leben in allen Kosmen und auf all den lebentragendenfähigen Planeten und Monden der 7 Universen. Alles wird immer und ausnahmslos myriadenfach zum Leben geführt, wenn die Lebensfähigkeit auf einem Planeten oder Mond usw. gegeben ist, und dann evolutioniert es auch, wandelt sich, mutiert, entfaltet sich, gedeiht und wirkt, und lässt alles werden – wie es schon früh urzeitlich in völliger und nachdrücklich neutraler Weise erschaffen sowie durch die Schöpfung Natur vorgegeben wurde. Alles zusammen ist in seinen myriadenfachen Formen für das menschliche Intelligentum, wie auch für den Verstand des Menschen – und mag er noch so hoch, weit und wissensgebildet entwickelt sein – völlig unfassbar.

Also nochmals in Wiederholung: Das alles verläuft völlig natürlich, und in den gesamten Kosmen resp. Materiegürteln ergeben sich weiter durch die Schöpfung mit ihrer Energie sowie Kraft gesamthaft allumfassend die Natur, Faunen und Floren aller Gattungen und Arten, also auch alles faunaische und florische Leben auf all den lebentragendenfähigen Planeten und Monden der 7 Universen. Alles wird immer und ausnahmslos myriadenfach zum Leben geführt, wenn die Lebensfähigkeit auf einem Planeten oder Mond besteht, und dann evolutioniert es auch, wandelt sich, mutiert, entfaltet sich und wirkt, und lässt alles werden – wie es schon früh urzeitlich in völligiger und nachdrücklich neutraler Weise erschaffen und vorgegeben wurde. Alles zusammen ist in seinen myriadenfachen Formen für das menschliche Intelligentum, wie auch für seinen Verstand – und mag er noch so hoch, weit und wissensgebildet entwickelt sein – völlig unfassbar.

Dies ebenso wie alles sonstig Existierende des gesamten Kosmos resp. des Materiegürtels, allen Sonnen, Planeten, Asteroiden, Kometen, dem Sternenstaub und dem All resp. dem Weltenraum, in denen sich grundlegend in der «Ursuppe» Elektronen, Neutronen und Protonen gebildet haben, die sich im Lauf der Zeit und Dauer zu ionisierten Deuteriumatomen sowie Wasserstoffatomen usw. entwickelten, woraus sich in weiterer Folge durch deren Fusionierung Helium ergab usw. Zuvor, ehe all dies sich ereignete, war nur das Nihilo, das Nichts, resp. der ewige sowie zeitlose, endlose Nichtsaum, ehe sich ergab – was menschlich unerklärbar ist –, dass sich durch Impulse aus dem Nihilo ein Werden resp. eine Existenzwerdung der Absolutumformen ergab, wodurch gesamthaft 7 Absolutum-Formen resp. Absolutum-Universen resp. Absolutum-Ebenen daraus hervorgingen, die wie folgt zu bezeichnen sind:

In die Schöpfung können sich von Menschen erdachte höhere Mächte, Götter, Gott, Götzen oder sogenannten «Heilige» weder einmischen noch sonst irgendwie etablieren, denn solchen menschlich erdachten «Größen» oder «Übergrößen» würde jede Energie und Kraft wie auch alle Fähigkeit fehlen, um auch nur ein Jota Gleiches tun zu können, wie es der Schöpfung-Natur seit Urzeiten des 7fältigen Schöpfungsraumes wirkend möglich war, immer noch ist und bis in fernste Zukunft möglich sein wird.

Bezüglich der angesprochenen Absolutumformen ist noch folgendes zu erklären:

Absolutum-Formen resp. Absolutum-Universen resp.

Absolutum-Schöpfungen resp. Absolutum-Ebenen von der höchsten bis zur niedrigsten.

- 1) SEIN-Absolutum
- 2) SOHAR-Absolutum
- 3) Super-Absolutum
- 4) Kreations-Absolutum
- 5) Zentral-Absolutum
- 6) Ur-Absolutum
- 7) Absolutes Absolutum

Aus dem «Absolutes Absolutum» gingen als niedrigste aller 7fältigen Schöpfungsformen die ersten 49 einfachen Schöpfungen hervor, die alle 7 Gürtel aufweisen, wovon einer dem materiellen Gürtel entspricht, der Kosmos genannt wird und der dem Menschen allgemein als sichtbares Universum mit all seinen Nebeln, Kometen, Meteoren, Asteroiden, Sonnen, Planeten sowie Monden und dem Weltenraum sowie den Galaxien usw. bekannt ist. Der Kosmos als Materiegürtel entspricht jedoch nur dem 7ten Teil des gigantischen Universums, denn die andern 6 Gürtel – je 3 beidseitig des Kosmos – bestehen aus reiner Schöpfungsenergie.

Quetzal Das was dir mein Grossvater diesbezüglich alles gelehrt hat aus Nokodemions Lehren, das hättest du niemals in der Schule erlernen können.

Billy Natürlich nicht, und vieles hätte auch an einer Hochschule oder an einer Universität nicht erlernt werden können. Doch nun habe ich noch etwas, das mich Michael gefragt hat, nämlich bezüglich der 12 Gebote, was ich ja angesprochen habe, wozu es aber notwendig war, erst einiges bezüglich der Schöpfung zu erklären. Was ich aber zu den 12 Geboten zu sagen habe, zu denen es ja noch viele mehr gibt: Wenn diese beachtet würden, dann bräuchte es wirklich keinerlei staatlich verordnete Gesetze, um unter den Menschen Ordnung zu halten. Folgedem würden also keine Gesetze für Ordnungshaltung und dergleichen erforderlich sein, sondern nur derartige, die bezüglich krimineller sowie verbrecherischer Handlungen usw. relevant und also strafbar wären. Auch in den Geboten sind Gesetze genannt, folglich diese nicht reine Gebote, sondern effektiv Gebots-Gesetze sind, weil alles miteingeflochten ist.

Quetzal Das ist tatsächlich so, doch darüber habe ich ...

Billy ... das hast nicht nur du nicht, wenn ich richtig kombiniere, was du sagen wolltest, nämlich dass du nie darüber nachgedacht hast. Das haben wohl seit alters her auch die Erdlinge nicht getan, besonders nicht die Religionsfritzen.

Quetzal Wozu jedoch jetzt, da du es gesagt hast, allgemein behauptend gelogen werden wird, dass das sehr wohl bedacht worden sei.

Billy Ist ja egal, denn das Lügen bei den Religionisten und beim Gros der Erdlinge ist ja schon lange eine Art Passion, also eine leidenschaftliche Neigung, wie das bei den Medien ja auch der Fall ist. Lassen wir aber das, denn nun will ich zu den Geboten kommen, wie zu dem, was ich anschliessend noch zu sagen habe.

Fragen bezüglich der 12 Gebote:

Mündliche Erläuterungen von Billy E. A. Meier zu den 12 Geboten

Auszug aus dem Gespräch mit Michael Voigtländer am 4. Juni 2025

Bezüglich den vorgegebenen 12 Geboten soll nun ausführlicher in verantwortbarer kurzer Weise erklärt werden, was diese Gebote im Ganzen eigentlich beinhalten, was sie grundsätzlich bedeuten und als was sie zu verstehen sind und wie daraus wirklich alles zu verstehen ist.

1. Du sollst keine anderen Mächte und keinen Gott, Götter, Götzen noch Heilige neben der Schöpfung haben, denn diese waren nur weitgereiste Menschen, die von Erdenmenschen irrig als Gott, Götter und Götzen angebetet wurden.

Grundlegend soll der Mensch nur das als effectives Wissen in sich aufnehmen, akzeptieren und im Gedächtnis des Bewusstseins registrieren/speichern, was er real sehen, hören, empfinden und empfindungsmässig, impulsiv, instinktmässig oder sonstwie effectiv real ganz klar-bewusst wahrnehmen und ebenso bewusst registrieren kann. Das betrifft auch sein bewusstes Schaffen in seiner Gedankenwelt, in seinen Gefühlen und Empfindungen, wie auch restlos in allen seinen effectiven Wahrnehmungen in seinem ganzen physischen Bereich, denn allein das Wirkliche und somit die Wirklichkeit selbst ist das, was das Schöpferische und somit Natürliche sowie Richtige und das Wahre ist. Jede Art und Form Glaube, welcher Art er auch immer ist, kann dabei niemals beigezogen werden, denn ein solcher ist nie beweisbar, sondern nur die Wirklichkeit und deren Wahrheit. Diesbezüglich ist also allein die Schöpfung als Natur mit ihrer Energie und Kraft in allem gesamten des im Universumsbereich Existenter beweisbar und als effective Wirklichkeit sowie als deren Wahrheit bewusst erkennbar, nachweisbar, wie auch wirklich durch Verstand und Vernunft zu verstehen. Die Schöpfung als Natur ist also auch physisch fassbar, fühlbar sowie aber auch impulsiv und ebenso empfindungsmässig wahrzunehmen. Also kann und soll ihr auch mit Würde und Ehre begegnet werden, und zwar nicht nur in Form von Betrachtung und einer Bewunderung, sondern auch in der Art und Weise, das sie geschützt und ihr sorgfältige Hege und Pflege angedeihen lassen wird.

Die Schöpfung, die wahre Natur alles Existierenden und aller darin enthaltenen und allzeitig wirkenden Energie und Kraft – wodurch alles und jedes vom Allergrössten bis zum unscheinbaren Allerwinzigsten belebt wird und seine Existenz führen kann – findet nicht ihresgleichen. Nie und niemals vermöchte ein Wesen ihr gleichzutun, weder andere Mächte, Götter, Götzen oder Heilige. Niemals existierte eine Wesenheit, und es wird auch niemals ein Wesen existieren, das in irgendeiner Weise der Schöpfung auch nur mit einem winzigsten Jota der Schöpfung-Natur gleichkäme. Selbst alle primitiven Bemühungen des Erdenmenschen oder anderer Lebewesen gesamt schöpfungsraumweit in allen Universen vermögen niemals das Wirken der Schöpfung auch nur mit einem unscheinbar winzigsten Jota zur Wirkung zu bringen. Was der Mensch oder sonst bewusstseinsmässig fähige und also entwickelte Wesen irgendwelcher Gattung, Art und Form schöpfungsnachahmend pfuschend versuchen, sind seit alters her sowie gegenwärtig und bis ans Ende aller Zeit und Existenz nur klägliche Pfuschversuche, durch die sie niemals das Wirken der Schöpfung-Natur auch nur winzigstjotahhaft erreichen können. Dies,

weil die Energie und Kraft der Schöpfung-Natur durch alle noch so hohen Bemühungen und grossartigen Versuche niemals ergründet und auch nicht reproduziert oder nachgemacht werden kann. Also sollen keine Menschen oder höhere Wesen auftreten und sich größenwahnsinnig über die Schöpfung-Natur erheben wollen, denn sie werden niemals auch nur in Jotagrösse die absolut natürliche Energie und Kraft sowie ihr Wirken erreichen. Und da der Mensch oder andere Wesen ebenso nicht dazu fähig sind, soll der Mensch keine erphantasierten Mächte, einen Gott oder Götter, Götzen und Heilige usw. neben der Schöpfung haben oder dulden, denn diese durch Menschen erdachten Phantasiewesen sind in keiner Art und Weise das, was ihnen durchwegs allesamt nur anphantasiert wird und energielos, kraftlos und unsinnig ist.

Die Schöpfung mit ihrer Energie und Kraft allein ist es, die alles und jedes belebt, alle Materie, die gesamte Fauna und Flora, alles Sichtbare und Unsichtbare, alles Greifbare und Ungreifbare, alles Sehbare, Unsehbare, Hörbare, Unhörbare, wie jedoch auch alles, was physisch das Fühlbare und Unfühlbare ist, wie auch alles Empfindbare und Unempfindbare. Die Schöpfung ist die Existenz von allem Existierenden, vom Kleinsten und Winzigsten bis hin zum Mächtigsten und Gewaltigsten. Und sie ist genannt als Schöpfung-Natur, weil aus ihr seit jeher alles und jedes hervorgegangen war, weil alles und jedes aus ihr hervorgeht und auch künftig alles und jedes aus ihr hervorgehen, existieren und durch ihre Energie und Kraft belebt werden wird. Sie allein verkörpert, gelinde und einfach erklärt, als Natur alles Existente in ihren 7fältigen und je andersdimensionierten sowie gigantischen und unermesslichen Universumbereichen, als Natur aller Dinge und Existenz alles Existierenden.

Nebst der Schöpfung als solcher gibt es weder eine Energie und Kraft noch sonst irgend etwas, was ihr gleichkäme, so weder vom Menschen noch von einer durch seine Phantasie, Träumerei oder Illusionen erdachte Macht, noch dass irgendein erdachter Gott, noch Götter, Götzen oder Heilige – die auch nur in geringster Art und Weise die Winzigkeit einer Null-Energie und Kraft hätten – auch nur in minimalster Weise gleicherart zu wirken vermöchten, wozu allein die Schöpfung als solche mit ihrer Energie und Kraft das zum Erschaffen und Erwirken bringen kann, zu dem sie allein prädestiniert ist. Sie ist in dieser Weise gesamtuniversell einheitlich Natur, folglich es keine 2. in ihrem gesamten 7fältigen Raum gibt, auch keine 3. oder 4., denn es ist im 7fachen Raum der Schöpfung keinerlei Nuance eines Unterschieds in der Schöpfungsnatur. Ein Unterschied ist nur derweise gegeben, dass in der einen Gegend eines Gebietes einer Welt das und jenes der Fauna und Flora und der Materien, jedoch in einer anderen Gegend jenes der Pflanzen auf ihre Art gedeiht und blüht, wie auch von einem Gebiet zum anderen die Lebensformen, je nach ihrer Gattung und Art und demgemäß also die Faunen und Floren sowie die Materien, anders und also grundverschieden sind. So bleibt also die Schöpfungsnatur gesamtuniversell gleich und unveränderbar, und zwar in ihrem gesamten Raum all der 7 Universen in allen Dimensionen der Schöpfung.

2. Der Mensch soll die Schöpfung in Ehre und Würde Halten, sie weder missbrauchen noch schädigen, oder sie weder schänden noch missachten.

Die Schöpfung ist die Natur und allesamt die Existenz alles und jedes Existierenden gesamthaft im 7fältigen universellen Raum. Das Ganze hat keinerlei Sinn einer Religion und ist also auf keinen Glauben ausgerichtet, sondern auf die umfängliche Existenz der Natur und deren gesamte Fauna und Flora, sowie auch auf den gesamten Weltenraum und den Weltraumstaub samt allen darin existierenden winzigsten Formen des Lebens, wie dessen Materiegürtel resp. den Kosmos mit allen Sonnengestirnen, Asteroiden, Gasen, Kometen, Meteoren, Nebeln und Planeten. Dieses Gesamte soll in dem Sinn nicht angeastet werden, dass es weder missbraucht noch geschädigt und auch niemals geschändet, sondern geachtet und gut behandelt wird. Auch soll gesamt alles der Schöpfung allzeitlich rein und sauber sowie effectiv ehrlich sowie wirklich in Ehre und Würde gehalten werden.

3. Der Mensch soll sich jeden Tag der Schöpfung besinnen und ihr Bestehen und Wirken wie einen Feiertag beachten und sich zum Dank seines in und durch sie Bestehenkönnens kontrollierend alles Negativen enthalten. Der Mensch soll sein Handeln, Sprechen, Verhalten sowie Tun an jedem Tag kontrollieren und alles und jedes richtig formen und ehrenvoll, erhaben, würdevoll gestalten, dass es feierlich wirkt.

Der Mensch soll täglich allesamt alles und jedes seiner Regungen der Gedanken, Gefühle sowie seiner Emotionen und Handlungen reinhalten und auch sein Leben in wirklich ehrlicher und freier Weise kontrollierend führen und dadurch zum lebendigen Feiertag gestalten. Es soll das Leben so, wie es die Schöpfung in ihrer Natur vorgibt, stetig kontrollierend auf Frieden und Freiheit ausgerichtet sein, folglich nichts Falsches und Lebenswidriges und gesamthaft nichts Negatives in Gedanken gehegt und auch nicht dergleichen gehandelt wird. Es soll nicht wider das Positive gedacht und gehandelt werden, sondern stets nur im Rahmen des Positiven und Rechtschaffenen, nicht wider das positive Reguläre, Gute und Richtige. Der Mensch soll das positiv Wahrheitliche stetig gemäss dem Wirklichen und der effectiven Wahrheit frommen, schätzen, würdigen und sauber halten und also nichts Falsches tun und das tun, was nach dem Ermessen des Richtigen durch die alles umfassende Schöpfung vorgegeben ist.

Der Mensch soll alles was er täglich spricht, handelt, tut und sowie sein gesamtes Verhalten jeder Art und Form stets rein und in Ehrwürdigkeit halten, so auch in Frieden, Freiheit, Liebe und in allen Werten des Guten, Positiven und stetig nach dem Kontemplativen ausrichten, und folglich seine gesamte Haltung von Ruhe und sanfter Aufmerksamkeit bestimmen lassen. Somit soll sich der Mensch einer Einsichtsmeditation hingeben und die Erkenntnisse daraus im täglichen Leben und Dasein verwerten, folglich er sich nicht wider das Rechte, Reguläre, konkret das Richtige stellt und das befolgt, was durch die Schöpfung resp. die Natur vorgegeben und nicht falsch ist sowie nach eigenem Ermessen in eigener Energie und Kraft verwirklicht werden kann.

4. Der Mensch soll nicht den Bund der Lebensgemeinschaft mit der Schöpfung brechen, die eine untrennbare Verbindung von Pflicht und Recht zwischen ihr und dem Menschen ist.

Das Gebot ist darauf sicher etabliert, dass eine unzerstörbare Verbindung zwischen Schöpfung und dem Menschen, der ganzen Fauna und Flora sowie allem bestehenden sichtbaren und unsichtbaren Leben gegeben ist, denn die Schöpfung ist die Existenz und die Energie und Kraft alles Existenter und somit des Schöpfungsenergetischen überhaupt. Also ist sie umfassend die Natur, deren Fauna und Flora, jegliche Materie jeder Art, wie sie auch das Bestehen und die Existenz des Kosmos in ihrer ureigenen Energie und Kraft ihres 7fältigen Universumraumes ist. Dieserart ist die Schöpfung der Verbindungs-pol von allem Sein und Nichtsein, wie somit auch die Verbindung zwischen ihr und jeder in ihr existierenden Lebensform, und zwar ob sie sich selbstständig bewegt oder platzgebunden ist, fliegt, flattert, läuft, kriecht, sich windet, schwimmt, schleicht, sich durch die Erde, Bäume, Pflanzen usw. bohrt, oder sich durch den Boden gräbt und laviert.

Was die Schöpfung vorgibt und unweigerlich alles mit ihr und ihrer Existenz verbindet, ist alles und jedes ihrer Energie und Kraft und also Leben resp. einfach alles was ‹kreucht und fleucht›. In erster Linie gehört der Mensch dazu und was seinesgleichen oder ähnlich ist, versehen mit einem evolutiv-bewussten Bewusstsein. Demgemäß führen die Schöpfung und der Mensch zusammen ein Verhältnis der engsten und lebenszeitlichen Verbundenheit, wobei dies im Sinn des Menschen als Ehe genannt wird, was wörtlich verstanden ‹Lebensgemeinschaft› bedeutet, Dies jedoch ist in grundlegender Linie ein verbindender Zustand der Schöpfung mit allem durch sie Erschaffenen, Bestehenden und effectiv existent gewordenen also eine direkte Verbindung, die eigentlich Zusammenbindung genannt werden sollte. Also die Natur, wie aber auch sonst alles Sichtbare oder Unsichtbare, Greifbare und Ungreifbare sowie Empfindbare und Unempfindbare zur Existenz gewordene. Dies alles ist also die Natur und deren gesamte Fauna und Flora sowie alles Existente überhaupt. Alles war schon von Grund auf als allumfassende Zusammenbindung für alles und jedes gegeben, so als erstes der Hermaphroditismus für die Schöpfung selbst, dies als ihre Form ihrer weitergebenden grossen Energie und Kraft der Evolution, die sie grundlegend in alle ihre Erschaffungen resp. in alle ihre Objekte der gesamten Fauna und Flora integrierte. Die faunaischen Lebensformen, hauptsächlich der Mensch, die Tiere und das Getier usw., wurden dadurch in ganz bestimmter Weise als Hermaphroditen erschaffen, spezifisch als weibliche und männliche Wesen, die folgedessen sowohl mit Eierstockgewebe und auch mit Hodengewebe in gleichen oder entgegengesetzten Gonaden (Keimdrüsen) vorhanden sind. Die äusseren Genitalien wie ebenso die inneren Gangstrukturen weisen natürlicherweise Unterschiede zwischen männlich und weiblich auf. Die eigentlichen Genitalgewebe manifestieren sich in der Regel bei all den diversen Lebensformen bis auf etwa 8–10 Prozent in Gruppen mit 2geschlechtlicher Deutung, folglich sich daraus auch Zwölfer resp. 2geschlechtliche Wesen entwickeln können. Weiter jedoch ergibt sich auch eine Wesenheit – Mensch, Tier oder Getier –, die eine Intergeschlechtlichkeit aufweist, wie Menschen, Tiere und Getier mit Geschlechtsmerkmalvarianten und Geschlechtsentwicklung oder Intersexualität usw.

Demzufolge, was erklärt ist, hat der Mensch naturgegeben schon in früher Zeit seiner Erschaffung resp. Werdung dem Hermaphroditismus Folge geleistet und sich als männlich und weiblich geartetes Wesen verbunden und zusammengetan und dadurch der Schöpfungsvorgabe der Evolution und Weiterentwicklung sowie der Vermehrung Folge geleistet. Also hat er eine Ehe vollzogen, die da ist eine schöpfungsvorgegebene hermaphroditisch vorgegebene Verbindung zwischen Frau und Mann, die vom Menschen zu dem gemacht wurde, was heutzutage in der Regel gesetzlich als Eheschliessung oder Heirat eine förmliche, gefestigte Verbindung zwischen 2 geschlechtlich unterschiedlichen Personen, also zwischen Mann und Frau ist, was jedoch z.B. auch zwischen 2 homosexuellen Männern oder lesbischen Frauen möglich sein kann. Das dieserart verbunden zu sein ist ein Naturrecht, das nicht nur den Menschen vorbehalten ist, sondern auch der gesamten Fauna und Flora und also allen Tieren und allem Getier sowie allen Lebensformen überhaupt.

Das durch das Naturrecht vorgegebene Gesetz der Schöpfung soll nicht gebrochen und nicht missachtet werden; dies soll für den Menschen, das Gesellschaftsrecht und wider alle diesbezüglich falschen und verbietenden Religionslehren begründet und anerkannt sein, und zwar auch dann, wenn es in der Regel religiös, amtlich und rituell oder gesetzlich geregelt wird und mit Zeremonien stattfindet.

Die Eheverbindung (oder das Konkubinat 2 Personen unterschiedlichen Geschlechts leben zusammen, ohne verheiratet zu sein, und haben keine eingetragene Partnerschaft, jedoch eine eheähnliche Lebensgemeinschaft, ist leider infolge Unkenntnis der Schöpfungsgabe der natürlichen Verbindung gesetzlich-rechtlich mit der amtlichen Ehe nicht gleichgestellt), die durch die Schöpfung grundsätzlich und natürlich vorgegeben ist – ist zwar eine rechtlich und gesellschaftlich anerkannte Lebensgemeinschaft von 2 Personen, die auf Dauer angelegt, eine freiwillige Verbindung und durch bestimmte Rechte und

Pflichten geprägt ist und weder missachtet noch gebrochen werden soll, in Beachtung dessen, dass jede diesartige Verbindung schöpfungsmässig derart vorgegeben, jedoch bei Ausartung nicht wider reguliert zu werden ist, und lebensunfähig gemacht wird. Für den Menschen umgesetzt bedeutet dies, dass eine Ehe, wenn sie aus irgendwelchen Gründen nicht mehr ‹funktioniert›, dass dann eine Scheidung vollzogen werden kann und soll.

Es soll also eine Ehe nicht mutwillig gebrochen werden, denn sie ist nicht nur eine persönliche Entscheidung, sondern ist schöpferisch bedingt, und zwar auch wenn sie gesetzlich-staatlich und gesellschaftlich anerkannt ist.

Die Ehe ist eine freiwillige Lebensgemeinschaft, die auf einer freiwilligen Entscheidung beider Partner basiert, ein gemeinsames Leben zu führen, was auf die lange Dauer des Lebens ausgelegt ist, und zwar gemäss der schöpferischen Verbindungsangabe, folglich diese nicht einfach nach Lust und Laune gebrochen werden soll, sondern nur dann, wenn eine wirkliche Notwendigkeit dafür gegeben ist.

Die Eheverbindung des Menschen mit der Schöpfung ist lebenslang, und die Eheverbindung des Menschen begründet bestimmte Rechte und Pflichten zwischen den Ehepartnern, die da z.B. das Recht auf gegenseitigen Beistand und die Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme sind, wie auch die Gleichberechtigung und Pflichten beider Partner.

(Anm.: Wikipedia: Etymologie:

Das Wort ‹Ehe› stammt aus dem Althochdeutschen ‹ēwa›, was ‹Gesetz› oder ‹Bestimmung› bedeutet. Die Hochzeit, auch Heirat oder Vermählung genannt, bezieht sich auf das altgermanische Wort ‹hīrāt›, was ‹Hausversorgung› oder ‹Vermählung› bedeutet.

5. Der Mensch soll der Schöpfung, die umfänglich universumweit die Natur und alles Existente in Energie und Kraft ist, Achtung und Ehre sowie Würdigung erweisen, sich um ihre Hege und Pflege bemühen, wie er gleichermaßen alles Leben und seine Eltern achten, ehren und würdigen soll.

Der Mensch soll umfänglich der Schöpfung, der Natur, Würde und Ehre entgegenbringen, sie in Ordnung halten und sie somit hegen und pflegen, denn sie ist zusammen mit ihrer gesamten Fauna und Flora sowie sonstig Existenterem die Grundlage allen Lebens und also aller Existenz. Durch die Existenz der Schöpfung resp. der Natur allein durch ihre allesumfassende Energie und Kraft ist das Leben der gesamten Fauna und Flora, all ihrer zahllosen Gattungen und Arten, aller Materie jeder Art, aller Gewässer, Planeten, Asteroiden, Kometen, des Weltenraums und des gesamten Kosmos sowie des Universums möglich.

Gemäss der Vorgaben der alles Leben und alle Existenz erhaltenden Schöpfung resp. Natur, die in ihren myriadenfachen Arten, Aspekten, Facetten, Gattungen und Formen usw. gesamthaft für das noch mangelhafte menschliche Verstehen unendlich ist, soll der Mensch allem gebührende Achtung, Ehre und Würde entgegenbringen. Dabei soll er allem gute Hege sowie Pflege angedenken lassen sowie allem dermassen Schutz bieten, dass es unbeschädigt und vor allen Gefahren durch den Menschen, von allem Verfall, wie auch vor jedem unnatürlichen Vergehen menschlicher Machart bewahrt bleibt.

6. Der Mensch soll nicht töten seinesgleichen, wie in irgendwelcher Ausartung Gattungen oder Arten Tiere, Getier oder andere Lebensformen.

Der Mensch soll nicht töten seinesgleichen, denn dies ist vielfach nichts anderes als Mord, so also jede bewusste Tötung von Menschen, und zwar egal welcher Art und Weise, auch egal, wie Gerichte und die Menschen allein jeden Mord anders ‹bewerten› und benennen. Und Mord ist das Töten in bewusster Weise von Menschen allewei, eben insbesondere das Töten durch Krieg, wie auch durch Terror, Eifersucht, Lust, Hass, Strafe, Quälerei, Hinrichtung, Sexausartung, Folter, Totschlag, Gier, Menschenverachtung usw.

Bezüglich der Tötung von Menschenleben ist die Palette hoch und vielartig, folglich nur die wichtigsten Tötungsformen genannt sein sollen, die von Gerichten bezüglich deren Art und Weise sowie Hintergründen unterschiedlich beurteilt werden. So sind hier deren einige aufgeführt, die nur auf den Menschen zutreffen, wie: Fahrlässigkeitstötung, Nervenkitzeltötung, Pädophilietötung, Habgierstötung, Vorsatztötung, Grausamkeitstötung, Angsttötung, Heimtückertötung, Visionstötung, Hinrichtungstötung, Verdeckungstötung, Mutwillenstötung, Affekttötung, Serientötung, Wutstötung, Streittötung, Süchtigkeitstötung, Mitleidstötung, Zorntötung, Verwirrtheitstötung, Furchttötung, Verlangenstötung, Befriedigungstötung, Gefühllosigkeitstötung, Misstrauenstötung, Rachetötung, Besitztötung, Selbstdötung, Vergeltungstötung, Schwangerschaftstötung, Qualentötung usw.

Das Töten des Menschen durch seinesgleichen entspricht einer bösartigen Ausartung und ist in keiner Art und Weise etwas, was die Schöpfung vorgibt, sondern etwas, was einer Bösartigkeit entspricht, wie dies schon seit alters her überliefert wird. Dies schon seit 9 Milliarden Jahren, als Nokodemion im ANKAR-Paralleluniversum die Menschen-Verhaltenslehre kundgab, die auch in unser DERN-Universum gebracht, gelehrt und auch verbreitet wurde. Schon zu Ur-Zeiten wurde der Mensch belehrt «Du sollst nicht töten», und zwar nicht in Ausartung, was zu verstehen ist, dass der Mensch seinesgleichen nicht bewusst töten soll, was ausnahmslos in jedem Fall nichts anderes als das ist, was dem Begriff ‹Mord› entspricht, was bedeutet, dass ein Mensch bewusst seines Lebens beraubt und getötet wird, was einer Ausartung entspricht. Wenn dem

Begriff ‹Mord› in seinem Ursprung auf den Grund gegangen wird, dann finden sich in diesem germanische Wurzeln und zwar im Begriff ‹murþa›, wie auch im Indogermanischen ‹mer/ə›, was etwa ‹sterben› bedeutet haben soll.

Von Natur aus ist schöpfungsgemäss dem Menschen das Töten seinesgleichen nicht gegeben, sondern nur bei voller bewusster Verantwortungswahrnehmung hinsichtlich des Tötens von Tieren, Getier und anderen Lebensformen zu effectiven Nahrungszwecken. Dabei ist in voller Verantwortung wahrzunehmen und zu beachten, dass absolut jegliche Art und Weise von Tierquälerei ausgeschlossen zu sein hat und niemals ausgeübt werden soll. Ausserdem soll dieses Töten mit Mass und Ziel ausgeübt und folglich auch nicht nach Fleisch gegiert werden. Es soll immer nur infolge Bedarfs durch das Töten eines niederen Lebewesens gedeckt werden, wenn dies notwendigerweise erforderlich wird und eine solchartige Lebensform zu entleben ist, wenn es die Notwendigkeit erforderlich macht, um derweise das Fleisch als Nahrung zu gebrauchen.

Einen Menschen zu töten ist in jedem Fall und ausnahmslos eine Ausartung, denn er ist ein völlig bewusst denkendes und dieserweise ein bewusst evolutionierendes Wesen, das in sich ganz klar ein Schöpfungsenergetisches sowie ein evolutiv-fähiges Schöpfungslebensenergetisches mit einem vollbewussten Bewusstsein und Unterbewusstes aufweist und weiss, dass es seinesgleichen nicht töten soll. Der Mensch ist ein solches Wesen, das nebst dem schöpfungslebensenergetischen bewussten Bewusstsein auch ein physisches Bewusstsein und Unterbewusstsein aufweist, während die niedrigen Lebensformen nur ein halbbewusstes Bewusstsein oder andere etwa ein Instinkt-Leben, Impuls-Leben usw. aufweisen. Folglich ist dieserart Lebewesen nicht gegeben, dass sie bewusst und auch nicht verstandes-vernunftsgemäss denken und evolutionieren können, was bedeutet, dass ihnen folglich in der Regel das Töten, Schädigen oder Verletzen ihresgleichen sowie andersartigen Lebens eigen ist.

Menschlich kann es unter Umständen im seltensten Fall von Selbstverteidigung ungewollt so geschehen, dass geschädigt, verletzt oder getötet wird, was dann in der Regel als Akt der Notwehr zu werten ist und nicht strafbar sein soll, wie jede diesbezüglich unabsichtliche Tötung, folglich, wenn dann darüber gerichtet zu werden ist, diese als unabsichtlich gewertet und straffrei sein soll. Dies, wie jedoch anderweitig und gegenteilig jede absichtliche Tötung eines Menschen ein Mord ist, jede Tötung ohne Vorbedacht und Begründung, sondern aus Unbedachtheit, zwar egal wie, wo und wann als Unbedacht-tötung zu bewerten und zu bestrafen sein wird.

7. Der Mensch soll nicht rauben resp. unberechtigt keine Wegnahme von irgendwelchem Hab und Gut betreiben, nicht stehlen, nicht enteignen und sich nicht durch Dieberei bereichern.

Es soll nicht einem anderen Menschen oder sonstwie Dritten etwas durch Raub, Diebstahl, Gewalt, Mord, Betrug, Täuschung oder Lüge usw. entwendet werden. Dies bezieht sich auf alles und jedes, das anderen ihr Eigentum ist, so sich dies sowohl auf deren persönliches sowie materielles Hab und Gut bezieht, auf Geld und Wertsachen, also Schmuck und dergleichen oder auf solches, was in Beaufsichtigung und Verwahrung einer Person ist. Dies gilt also für alles, was zum Besitztum anderer Personen belangt, und zwar, ob dies privaterweises Eigentum betrifft, oder ob es in Verwahrung und also Aufbewahrung einer Person, Bank, einer Gruppe, einer Gemeinschaft, einem Verein oder einer Gesellschaft ist.

Es ist aber nicht damit getan, dass sich das Rauben und Enteignen nur auf materielle Werte bezieht, denn es ist genauso verwerflich und des Unrechtes, wenn ein Tier, Vogel, ein Hund, eine Echse, ein Hase oder Huhn, eine Gans oder sonst ein Lebewesen irgendwelcher Gattung oder Art geraubt wird. Gleichermaßen gehört dazu aber auch der Menschenraub – zu welchem Zweck auch immer –, sei es zur Prostitution, zur Sklaverei oder eine Entführung zur Erpressung von Geld oder Hab und Gut usw.

Das Rauben erfolgt auch derbezüglich, dass der Planet nicht bezüglich seiner Ressourcen um des Profites willen masslos ausgeräubert und dadurch in seinen inneren Fugen zerstört wird, wodurch aber, wenn es doch getan wird, unerfreuliche und böse Folgen und Wirkungen entstehen, die nicht nur alles Leben des Planeten, sondern gar dessen Existenz gefährden. Und das ist etwas, was von den zuständigen Wissenschaftlern bestritten wird, weil sie dies in ihrer Dummheit entweder nicht wissen, oder dies infolge Geldschmierereien verheimlichen. Es ist alles Rauben auch in der Hinsicht nicht des Rechtes, dass der Erdenmensch infolge der Überbevölkerung und deren überbordenden Bedürfnissen und der daraus hervorgehenden negativen Machenschaften alles zerstört. Dies bezüglich der Natur und auch der Wildtierwelt sowie der sonstigen Lebenswelt aller Gattung und Art der gesamten Fauna und Flora, und dass er diesen den Lebensraum raubt. Dies, indem der Mensch diesen den Lebensraum immer mehr einengt und ihn mit Häusern, Fabriken, Sportplätzen, Eisenbahntrassen, Autostrassen, andern Strassen sowie mit sehr vielen anderen Dingen verunstaltet und verbaut. Dies, wie auch den Gewässern, den Flüssen, Seen und Bächen sowie den Rinnalen aller Art sowie den Meeren nicht ihr normaler Raum geraubt werden soll, denn das ist auch der Raum für alle Wasserlebewesen, die durch den Raub der Gewässer den Lebensraum verlieren, der zudem vom Menschen vergiftet und zudem mit Unrat vollgestopft wird, wodurch langsam aber sicher die Wasserlebensformen aller Gattungen und Arten so aussterben, wie das auch in den Wäldern, Bergen, Fluren und Wiesen sowie im Erdreich geschieht.

8. Der Mensch soll nicht betrügen und lügen wider die effective Wirklichkeit und Wahrheit der Schöpfung und alles durch ihre Energie und Kraft existierende Leben jeder Gattung

**und Art, jeder Materie und sonst alles Sichtbaren
und Unsichtbaren im gesamten Universum.**

Der Mensch soll stets gemäss der Wirklichkeit und Wahrheit denken, sprechen und handeln, folglich er auch niemals Unwirkliches denken oder sprechen soll, wie er auch nur ein richtiges Handeln ausüben soll, folglich er dadurch nicht irgendwelchen Schaden, Leid, Elend, Feindschaft, Streit, Mord, Zerstörung, sonstwie Ungemach irgendwelcher Art oder gar Krieg erzeugt.

Durchwegs soll immer die Wirklichkeit gesehen und deren Wahrheit daraus erkannt und dies als Wissen auch vertreten und in friedlicher Art und Weise verfechtes sowie durchwegs auch nach aussen erkennbar offen und ehrlich verbreitet werden, um vorbildlich zu wirken, dass daraus auch andere Menschen profitierend lernend zur Wirklichkeit und deren Wahrheit zu finden vermögen. Der Mensch soll also gemäss der Wirklichkeit und deren Wahrheit auch sein Denken, Handeln und Leben führen, woraus er zu erkennen vermag, dass die Wirklichkeit und deren Wahrheit der Schöpfung die Energie und Kraft alles Existierenden der universalweiten Natur in einer Weise des Sichtbaren sowie Unsichtbaren und keinerweise ein ‹Gott›, eine ‹höhere Macht› oder dergleichen ist.

Die Wirklichkeit und deren Wahrheit um die Schöpfung und deren Energie und Kraft sowie alles durch sie entstehende und hervorgehende Leben jeglicher Art und Weise soll vertreten und nicht durch Betrug und Lügen oder einen in jedem Fall absolut unbeweisbaren Glauben und durch Illusionen und Phantastereien betrügerisch und lügnerisch verleumdet werden. Immerdar soll nur die Wirklichkeit und deren Wahrheit vertreten werden, denn ewig gehören diese zusammen, weil sie untrennbar miteinander verbunden sind und auch das wahre Leben bedeuten. Und demgemäß soll der Erdenmensch und alles was dem Menschgleichen resp. Menschenähnlichen angehört auch dergleichen in Gedanken und im Tun derart handeln, wie es effectiv richtig ist und zu sein hat. Folgedem soll die Wirklichkeit und deren Wahrheit und damit die Schöpfung nicht in irgendeiner Art und Weise missbraucht oder abzuändern versucht werden usw., denn alles wider sie Gerichtete bringt niemals Erfolg, sondern nur Schaden und Devolution. Folglich kann nur das Naturmässige resp. also das Schöpfungsmässige Erfolg bringen und evolutiv sein, während alles und jedes, was gegen das Natürliche resp. Schöpferische gerichtet ist und schafft, nur Tod, Zerstörung und Verderben bringt. (Anm. Vergleich: Kernspaltung = Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki, mit Hunderttausenden von toten Menschen, nebst der ungeheuren Zerstörungen und den atomaren Strahlungen usw. Solches wurde von der Schöpfung nicht vorgesehen und findet nur eine völlige Ausartung durch den Menschen.)

Der Mensch soll nicht und niemals die gute allumfängliche Friedlichkeit der Schöpfung ändern und missbrauchen, denn jeder Missbrauch oder Versuch einer Änderung, die der Mensch gegen die Schöpfung unternimmt, also gegen die allumfassende Natur sowie ihre Energie und Kraft, bringt irgendwelche Ausartungen und Schaden, was eigentlich schon von alters her bekannt sein sollte. Trotzdem handelt er allem Wissen, dem Verstand und der Vernunft zuwider, wofür in der Regel nicht nur er, sondern auch der Planet, die Natur und deren Gewässer, die Wälder, Berge, Fluren, Moore, Wiesen, Sümpfe und Auen usw. sowie die gesamte Fauna und Flora unermesslichen Schaden erleiden und vielfach der Ausrottung verfallen. Doch daran denkt der Mensch nicht in seinem stetig mehr überbordenden Wahn der Selbstherrlichkeit, Gleichgültigkeit sowie seiner Verantwortungslosigkeit, folglich er durch diese eine planetare Überfüllung der Menschheit heranzüchtete, eine Überbevölkerung, die den Planeten, die gesamte Schöpfung mit allem Leben und sonstigen Drum und Dran zugrunde richtet. Er ist in seinem Verstand und seiner Vernunft derart tief abgesunken, dass er die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht mehr zu realisieren vermag, folglich er alle Lebensgrundlagen zerstört und vernichtet und in seiner Dummheit und Dämlichkeit nicht realisiert, dass er grundsätzlich gegen jede Ordnung der Schöpfung verstösst und gewaltsam jedes Weiterleben jeglicher Form des Lebens auf dem Planeten Erde und dessen Existenz selbst in Frage stellt.

**9. Der Mensch soll immer bei der Wirklichkeit und deren Wahrheit
bleiben, folglich er nicht die Unwahrheit sprechen und nicht
durch Lügen Böses, Unheil, Missverstehen und falsches
Handeln, Tod und Vernichtung heraufbeschwören soll.**

Der Mensch soll nicht das grosse Übel der Lüge und sonstigen Unwahrheit sprechen, sondern stets die Wahrheit gemäss der Wirklichkeit pflegen. Lügen bezüglich aller Arten führen in kurzer Zeit zur Gewohnheit, wodurch der Mensch laufend verlogener wird und immer mehr der Unehrllichkeit verfällt, die sich nicht nur auf Lügen ausdehnt, sondern auf die Verhaltensweisen ebenso wie auch auf die Unehrllichkeit allgemein.

Mit Lügen wird nicht nur die Wirklichkeit und deren Wahrheit verschleiert und verschwiegen, sondern sie bewusst falsch dargestellt, denn eine Lüge ist eine falsche und unwahre Aussage, die absichtlich und bewusst als Wahrheit dargestellt wird, um jemanden zu täuschen oder gemeinhin gar zu manipulieren. Dabei können Lügen auf tausendfach verschiedensten Motiven beruhen, wie z.B. Lügen zur Gewinnsucht, Lügen zur Betrügerei, Lügen der Angst vor Strafe oder sonst Lügen zum Vermeiden von Konsequenzen, Lügen zum Gewinnen von Vorteilen, Lügen zur Ablenkung von Unangenehmem, Lügen zur absichtlichen Täuschung, Lügen des Abweisens von Schuld, Lügen zur Verleugnung von Wissen, Lügen zur Irreführung, Lügen zum Zweck der Manipulation, Lügen zum Selbstschutz, Lügen um andern zu schaden, Lügen der Not/Notlügen, Lügen bezüglich der Gefühle, Lügen zur Schonung, wie auch Lügen zur Vertrauenszerstörung sowie Lügen zur Beziehungszerstö-

rung, Lügen zur Erzeugung von Konflikten, Lügen zur Schadenvermeidung usw.

Lügen werden mit voller Absicht gemacht, wobei jedenfalls immer die Absicht dahintersteckt, andere zu täuschen. Der Mensch, der eine Lüge braucht, ist ein Lügner und weiss, dass er etwas Unwahrheitliches sagt – oder schreibt, wenn schriftlich gelogen wird. Folglich ist also eine Lüge etwas völlig anderes als wenn ein Mensch einem Irrtum verfällt, denn wenn sich einer irrt, dann weiss er wahrheitlich nicht, dass das, was er sagt, nicht der Wirklichkeit und nicht deren Wahrheit entspricht.

Eine Lüge, aus wahrheitlicher Sicht gesehen, entspricht einer bewussten und also absichtlich wahrheitswidrigen Darstellung einer Sache, die nicht gegeben ist, die jedoch als wahrheitsgemäß dargestellt wird, um das Anerkennen und Einverständnis der Lügenempfängerperson zu gewinnen und um diese zu täuschen.

Menschen, die lügen, erfinden in der Regel etwas zu ihrem Nutzen, wobei sie die Wahrheit verdrehen und so die Unwahrheit sprechen. Sie weichen völlig bewusst von der Wahrheit ab, wenn sie lügen und etwas sagen oder erzählen was einer Lüge entspricht. Und passionierte Lügner, weiblich wie männlich, die dreist Lügen erzählen, bringen diese unhemmbar selbst auch dann vor, wenn sie wissen, dass ihr Zuhörer die Lüge sofort erkennt.

Also ist in jedem Fall eine Lüge immer und ausnahmslos eine Aussage, die der Mensch vollauf bewusst und mit einer bestimmten Begründung macht, und die je nachdem als eine faustdicke, gemeine, glatte, grobe, niederträchtige oder raffinierte Lüge bezeichnet wird.

Spricht der Mensch Wahrheiten gemäss der Wirklichkeit aus, dann soll alles zu Sagende so klar gesagt werden, wie dies tatsächlich auch der Wirklichkeit und deren Wahrheit entspricht. Der Mensch soll sich niemals bewusst erdreisten, die Wahrheit lügenhaft zu verdrehen, denn dadurch entstehen Streit, Hader, Missverständnisse, Hass, Mord und Totschlag, Unfrieden und gar Krieg.

Wenn der Mensch etwas richtig annimmt und versteht, dies jedoch infolge Fehlens der notwendigen Ausdrucksmöglichkeit falsch darlegt und also falsch zum Ausdruck bringt, dann ist das keine Lüge und nicht gelogen, sondern einzig die Unfähigkeit dessen, eine Sache klar darzulegen. Darum soll der Mensch sich stetig bemühen, alles und jedes immer verständlich derart darzulegen, dass der Mensch alles richtig versteht, wobei es unter Umständen auch erforderlich sein kann, dass über die anfallende Sache derart eingehend diskutiert und nachgefragt wird, bis der Sachverhalt klar ist und keine Missverständnisse hängenbleiben.

10. Der Mensch soll nicht der Habsucht frönen und nicht nach des Nächsten sowie nicht nach Hab und Gut nach dessen Schätzen und sonstigem Besitztum begehrn.

Der Mensch soll nicht habbüchtig sein und nicht nach des Nächsten Hab und Gut, wie auch nicht nach dessen Schätzen und sonstigem Besitztum begehrn und gieren, denn was alles gesamt des Nächsten Eigentum ist, soll ihm von fremder Hand unberührbar und sicher sein und als Besitzstand bleiben. Allesamt ist es sein erworbener und erarbeiteter Besitz, Geld und seine Habseligkeiten, sein Vermögen und Besitztum, und soll es auch bleiben. Für ihn ist es positiv, schön, super, toll, vorteilhaft sowie tadellos, und das hat auch akzeptiert und geachtet zu werden. Das Eigentum des Menschen ist sein Hab und Gut, was besagt, dass alles, was ihm gehört, als sein Eigentum angesehen wird. Es umfasst sowohl materielle Dinge (Hab und Gut) als auch immaterielle Werte, die einem Menschen zu eigen sind, seine Prosperität, und also der anhaltende Zustand seines Wohlstands, die allgemein sein Gedeihen in allen Bereichen des Lebens bildet, die auch seinen ganzheitlichen Ansatz zu seinem erfüllten Leben repräsentiert, was ihm Gedanken und Gefühle von Glücklichsein sowie der Zufriedenheit oder des ‹Gutgehens› vermitteln. Das ehrlich und durch Arbeit erworbene Eigentum zeugt vom Aufschwung und der Arbeitsamkeit des Menschen, wie auch vom Gedeihen und Wohlstand sowie einer gewissen Konjunktur resp. einer gesamtwirtschaftlichen Zunahme einer Entwicklungstendenz eines gut geführten Hauses, was beweist, dass es nicht schrumpft und nicht stagniert und also nicht verarmt. Genau das Gegenteil würde aber geschehen, wenn das Hab und Gut, die Schätze und sonstiges Besitztum und Eigentum des Unrechtens begehrt und gestohlen würde. Das aber soll unterlassen werden, denn es steht keinem Menschen an, sich begehrend durch Entwendung resp. Diebstahl am Hab und Gut eines anderen Menschen zu bereichern, weil er sich einfach bereichern will, arbeitsscheu ist und sich deshalb das gleiche Hab und Gut nicht leisten kann, oder weil er sich einfach diebisch und stehlend durch das Leben schlagen will, oder wie auch immer.

Niemals jedoch soll ein Mensch – aus welchen Begründungen auch immer, die sowieso immer fadenscheinig bleiben und niemals eine Rechtfertigung aufweisen – sich erdreisten, nach des Nächsten Hab und Gut, nach dessen Eigentum und Besitz zu begehrn, denn in jedem Fall ist bereits dies des Unrechtens, nicht erst dann, wenn dieses entwendet resp. gestohlen wird. Stets ist es auch in jedem Fall eine krankhaft dumme und irrite Einbildung, dass gestohlenes Gut Freude, Glück und Segen bringen werde, denn genau das Gegenteil ist der Fall. Nichts kann bei Diebstahl vor einem schlechten Gewissen schützen, wie auch nicht davor, irgendeiner Hermandad in die Finger zu laufen oder von der Polizei erwischt und hinter Schloss und Riegel gebracht zu werden. Das Begehrn von fremdem Hab und Gut ist nichts anderes als eine dumm-dämliche Einbildung des Scheindenkens eines Menschen, dass er mit etwas Gestohlenem wunschlos glücklich und zufrieden sei, denn gelingt ihm ein Diebstahl, dann wächst sein Begehrn und seine Begierde erst recht an, denn der ‹gelungene Erfolg des Diebstahls› reizt zur Wiederholung und immer zu mehr und mehr an, folglich dann wieder und wieder begehrt, begierdet

und gestohlen wird. Und das dauert dann so lange an, bis es kracht und der Polizeizugriff der Diebstahlsucht einen Riegel schiebt.

Etwas bis hin zum Diebstahl zu begehrn, das ist nicht nur falsch, denn der Mensch soll in jeder Beziehung immer so denken, dass der Nächste für alles und jedes was er besitzt, dieser arbeiten musste und für deren Besitz er allein zuständig ist. Wenn nun aber ein anderer Mensch bei einem anderen etwas sieht und er das besitzen will, dann hat er selbst dafür zu arbeiten und Gleichartiges käuflich zu erwerben, um selbst in den Besitz dessen zu gelangen, was er begehrn. Folglich geschieht dann alles des Rechtens und in Ehrlichkeit, wie auch kein Missgönnen aufkommt, kein Diebstahl, keine Feindschaft und kein Streit erschaffen wird. Dadurch wird auch verhindert, dass kein Diebstahl oder sonstwie eine Entwendung und ebenso nichts erfolgt, was zu Gewalttaten sowie zu Mord oder Totschlag führen kann.

11. Der Mensch soll stetig der Wahrheit gemäss der Wirklichkeit würdig und ehrenhaft sein, wie diese weder des Unrechtens verunglimpfen noch sie fluchen, also nicht wütend oder zornig wie auch nicht ärgerlich und unheilbringend gegen sie vorgehen.

Der Mensch soll stets wissen und auch erkennen, was die Wahrheit gemäss der Wirklichkeit effektiv ist, wobei das Konzept der Wahrheit eine tiefe und vielschichtige Bedeutung aufweist, die sehr weit über jede blosse Übereinstimmung mit wirklichkeitsmässigen Fakten und Tatsachen hinausgeht. Wahrheit ist zwar sehr eng mit dem Wesen der Wirklichkeit verbunden, doch auch mit den Ansichten, Meinungen und Vorstellungen des Menschen, mit seinem Denken, seinen Aussagen und seinem Handeln. Wahrheit bedeutet dem Menschen oft auch Aufrichtigkeit und also Ehrlichkeit, wie aber auch Treue und Zuverlässigkeit, so von ganz bestimmten Menschen mit denen ein Liebesverhältnis besteht, wie auch mit anderen Menschen, mit denen sonst eine engere Verbindung gegeben ist, wie auch mit Menschen, die gemäss einem speziellen Willen oder System usw. leben, was zusammen beschlossen wurde. In diesen Weisen bedeutet die Wahrheit in dem Sinne also nicht, dass eine Aussage mit der Wirklichkeit übereinstimmt, sondern der Mensch verlässt sich einfach darauf, dass das eingehalten wird, was beschlossen wurde. So gilt dieserart der Bestand dessen, was beschlossen wurde und das Diesbezügliche einfach als Treue gewertet wird, was mit anderen Worten einfach derart mit der Wirklichkeit übereinstimmt, dass die Aussage des gemachten Versprechens mit dieser eingehalten wird und also übereinstimmt.

Im gesamten findet sich das, was der Mensch als «die Wahrheit» bestimmt, höher als alle die Erkenntnisse der Menschen, wie wahrheitlich diese auch der Wirklichkeit entsprechen und wie wahrheitlich diese auch sein mögen. Die effectiv Wahrheit bezieht sich jedoch immer auf die Wirklichkeit, die effectiv die Wahrheit selbst und also wahr ist, und zwar auch dann, wenn der Mensch das nicht begreifen will.

Weiter beinhaltet die Wahrheit das, was dem Menschen entweder durch die Schöpfung und ihre Natur sowie deren Fauna und Flora sowie aller Materie bekannt ist, denn diese Wahrheit beruht auf der Wirklichkeit alles schöpfungsgegebenen Existierenden und ist nicht nur das, was als «Lehre» alles Bekannten festgehalten wird, sondern es hat völlig bewusst in des Menschen Bewusstsein aufgenommen zu werden. Doch macht der Mensch das nicht, dann kommt das Gericht des Nicht-verstehens über ihn, und zwar das Gericht des Nichtverständens der Wahrheit, folgedem er nicht die Wahrheit der Wirklichkeit sieht und diese nicht erkennt, folglich er sich glaubensmässig Lügen zuwendet und glaubt, dass er im Glauben die «Liebe zur Wahrheit» findet und sich irreführen lässt und dadurch glaubt, dass er errettet werde. Daher kann er auch nicht die «Liebe zur Wahrheit» annehmen und erfährt nicht, dass die Wahrheit, die aus der Wirklichkeit hervorgeht, auch die wirkliche Freiheit ist, aus der effectiv «die wahre Wahrheit ausgeht und frei macht». Wirklichkeit und Wahrheit können nicht und niemals getrennt werden, denn «die Wirklichkeit und deren Wahrheit sind das Leben». Das ist objektiv und also tatsächlich und subjektiv derart, dass der Mensch von der Wirklichkeit und deren Wahrheit der Schöpfung-Natur abhängig ist.

Das ist tatsächlich die Wahrheit, die leider vom Menschen bezüglich seiner Religionsgläubigkeit und Sektengläubigkeit nicht akzeptiert wird, folglich er durch seine Gläubigkeit alles verlogen verdreht und betrügerisch anwendet. Er wendet sich ab von allem, was effectiv wirklichkeitsmässig und wahrheitlich ist, folglich er alles verdreht und zur Lüge und zu einem Fluch macht.

12. Der Mensch hüte sich davor, die Ordnung der Schöpfung-Natur in unwerte Kulte zu legen, wobei die Schöpfungsordnung als Gebote zu verstehen ist, die befolgt werden sollen und dadurch ihre natürliche Ordnung erhalten und der Mensch sich dieser einordnen soll.

Der Mensch soll gemäss der Ordnung der Schöpfung-Natur leben und gemäss dieser schalten und walten. Er soll diese Ordnung nicht missbrauchen, sondern sie in Würde und Ehre achten und gemäss allem Vermögen beachten und erfüllen. Die Wirklichkeit und deren Wahrheit, die in dieser Ordnung ankert, gewährleistet, dass alles Leben seine Existenz fristen kann, doch besagt das auch, dass wenn diese Ordnung verletzt und nicht eingehalten wird, dass unweigerlich Schaden entsteht, der Elend und Not hervorruft. Nichtbefolgen der schöpferischen Ordnung, sei es durch Worte der Lüge, oder

durch Taten und Handlungen usw., bringen Unheil hervor, Zerstörungen, böse Beeinträchtigungen und ein Kaputt machen der Natur sowie ein Ausrotten der Fauna und Flora. Und wird gegen die Ordnung der Schöpfung gewirkt, gearbeitet und gehandelt, dann treten sehr schnell oder auch längerfristig lebensfeindliche Misslichkeiten in Erscheinung, die bis zur völligen Vernichtung von diesem und jenem und zu Abartigem und Zerstörendem führen. Das ist so, seit durch die Schöpfung-Natur und durch ihre Ordnung milliardenfältiges Leben entstanden und geworden ist, wobei aber das Gros der Menschheit alles völlig missachtet, völlig falsch interpretiert und glaubend statt wissend ist. Folglich hängt er in einem Scheindenken fälschlich einem irren Glauben nach, anstatt die Wirklichkeit und deren Wahrheit in sich einkehren zu lassen, um aller guten Ordnung der Schöpfung Folge zu leisten und dadurch ein wahrheitliches Leben und dementsprechend ein ordnungsgemässes Dasein zu führen.

Ordnung ist ein eingehaltener sehr positiver Zustand, ein bestimmtes Geordnetsein, also ein ordentlicher und übersichtlicher Zustand, der verhindert, dass etwas Nachteil, Ungemach, Schaden, Zerstörung oder Unheil usw. hervorruft. Ordnung ist menschlich erstellt also auch ein Bestandteil einer bestimmten Vereinbarung, um alles des Rechtens zu gestalten, wodurch keinerlei Nachteilighkeiten entstehen sollen. Der Mensch kann eine Ordnung in einer guten vorgesehenen Reihenfolge einhalten, in einen bestimmten abstrakten Zusammenhang oder nach bestimmten Gesichtspunkten, Überlegungen, Vorstellungen oder Ähnlichem systematisieren sowie übersichtlich zusammenfassen und ordnen, wie z.B. auch bezüglich seiner Gedanken. Folgedem vermag ein Mensch etwas wieder in Ordnung und also wieder in einen ordentlichen Zustand zu bringen, was in Unordnung geraten ist. Dadurch entsteht wieder eine angemessene oder erforderliche Ordnung in richtiger Weise.

Der materiellen Ordnung des Menschen gegenüber steht die «Schöpferische Ordnung», die in der Weise interpretiert zu werden ist, dass im Kern der Ordnung die «Schöpfungsiede» fusst, dass nämlich die Ordnung – nicht im Sinn des Menschen eine statische Anordnung von Dingen – durch einen kreativen Prozess geschützt wird, der eine regelgerechte Entwicklung und ein Gedeihen sowie ein effectives Werden ist. Dies impliziert, dass die Ordnung der Schöpfung nicht nur vorgegeben, sondern eine naturkontrollierte aktive Gestaltung ist, folglich auch Innovationen stattfinden und das Schaffen neuer Strukturen hervorgebracht werden können. Dadurch finden Vorgänge statt, welche sich durch Anwendung neuer sich natürlich ergebender Veränderungen, des Aufkommens von Mutationen und des Entstehens neuer Gattungen und Artern in der Fauna und Flora oder der Etablierung erfolgreicher Ideen im Bereich des Bewusstseins des Menschen ergeben, was diesen z.B. in der Technik oder in einer anderen Sache zum Genie oder zum Erfinder macht oder ihn auf den neuesten Stand der Erkenntnis und des Wissens bringt.

Die Innovationsordnung in der Schöpfung ist ein natürlicher Veränderungsprozess zu etwas Neuem, etwas Erstmaligem in Fauna und Flora, folglich sich rein natürmaßig etwas Neues impliziert resp. zustande- und hervorkommt.

Die Schöpfungsordnung begann eigentlich damit, dass Licht in der Finsternis des Kosmos und eine Ordnung in dessen gesamtem Chaos entstand. Licht und Ordnung sind Wesenszüge der Wirklichkeit und deren Wahrheit, ein Werk der Schöpfung, das in seiner gesamten Komplexität und Schönheit die ungeheure und für den Menschen unvorstellbare Energie und Kraft der Ordnung erkennen lässt, die allzeitlich in der Natur sichtbar ist, in allem Leben und überhaupt allem Existierenden und Wahrnehmbaren sowie in dessen Wahrheit, wie auch in allen Werken der Schöpfung überhaupt. Die Menschen können seit jeher der Schöpfung ausgeglichene friedliche Macht und Grösse sehen und erfahren und ihre unumstössliche Ordnung wahrnehmen, wenn sie nur ihre Sinne und Augen offenhalten und diese nicht vor der Wirklichkeit und deren Wahrheit verschliessen. Wenn sie jedoch weiterhin von Grund auf einem erlogenem, betrügerischen, irren und wirren Glauben bezüglich eines erphantasierten imaginären Gottes folgen und nicht selbständig ihre eigenen Gedanken pflegen, sondern sich weiterhin ihrem Scheindenken infolge ihres lügnerisch-betrügerischen Glaubens hingeben, werden sie nie die Wirklichkeit und deren Wahrheit sehen, erkennen und erfahren, sondern Sklaven von Lüge und Betrug bleiben.

Der Mensch ist durch die ewige und alldauernde Ordnung der Schöpfung erschaffen und ein Teil ihrer unbrechbaren Ordnung, deshalb sollte er ihr ein Ordnungspartner sein zur dauernden Aufrechterhaltung ihrer Ordnung und diese selbst niemals in unwerte Kulte legen oder gar in solche zu integrieren versuchen. Und das sollte dem Menschen lebenslang geboten und also ein Gebot sein, das er befolgt und dadurch nicht nur die Wirklichkeit und deren Wahrheit sieht, sondern sie auch lebt.

In Erläuterung gemäss der uralten Lehre des Nokodemion aus dem ANKAR-Universum seien die aus der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» ausführlich beschriebenen Gebote gegeben, wie diese zur Erde gebracht und durch frühe Kinder gelehrt, jedoch böswillig von späteren selbsternannten Aufzeichnern der Lehre bis auf ein Minimum gekürzt und auch verfälscht wurden. Diese nun vorliegenden und ausführlich für die Menschen der Erde gegebenen folgenden 12 sittlichen Gebote sind die wichtigsten und gegeben gemäss dem, was zur heutigen Zeit eingehend zu erklären ist.

Anbindung an die gegebenen Gebote

Glaube bedeutet ein Durcheinanderbringen von Chaos von Angst und Wahrheits-Finsternis, von Lügen und Betrug, von Verwirrung und Zerstörung. Zum Glauben gehören Feindschaft, Krieg, Tod und Mord durch Religionsfeindschaft, wie der Hitlerkrieg bewiesen hat. Und durch das Programm des Glaubens zeigen sich seit alters her auch Aberglauben vielfacher Weisen, wie Teufelskulte, Hexenverfolgungen, Hexenverbrennungen und andere Hexen Hinrichtungen, wie noch immer

üblich in gewissen afrikanischen Ländern und in Indien usw. Doch auch andere üble und böse Glaubenskulte fordern Menschenleben auf grausame Arten mit bis zum Tod führenden Folterungen, wie das zu früheren Zeiten üblich war bei Religionskriegen. Und die Wesenszüge der Religionen und deren Glauben sowie deren Programme haben nicht nur über Jahrhunderte ihre Spuren in der ganzen Erdenmenschheit hinterlassen, sondern durch schriftliche Überlieferungen für die Menschheit zur Erinnerung erhalten. Die Anbindung an die Schrecken des religiösen Glaubens geschieht noch heute durch ‹sehen und hören› bezüglich dem, was der Hitler-Weltkrieg über die Erdenmenschheit gebracht hat, wobei insbesondere das Judentum ausgerottet werden sollte und dies viele Millionen Menschenleben in den Tod befördert hat. Doch das war nicht genug, denn durch den israelischen Massenmörder und seine Armeemörderorganisation fand die Religionsverfolgung im Gazagebiet und im Nahen Osten eine Fortsetzung, denn gleichermaßen wie im Hitler-Weltkrieg ist das Ganze nichts anderes als ein mörderischer Religionskrieg des jüdischen Massenmörders Netanjahu, der gegen die islamgläubigen Araber einen Genozidkrieg im Gazagebiet, im Libanon, in Persien und teilweise auch in Syrien und letztlich nun auch im Jemen führt. Was folglich den Glauben in religiöser Form betrifft und wie seit alters her weiter durch Krieg, Mord sowie Totschlag, Not, Elend und auch Zerstörung bringt, so wütet diese menschheitsverblödende Errungenschaft en masse weiter, so dieser absolut verheerende Todesvirus der Erdenmenschheit bis heute anhaftet.

Der letzte Weltkrieg, den Adolf Hitler in Szene gesetzt hat und der weit über 70 Millionen Menschenleben forderte und nur zur Judenausrottung diente – was grundsätzlich also ein Religionskrieg war –, wird jetzt befehlsmässig durch den israelischen Massenmörder und durch sein Militär wiederholt, wofür Amerika gross Waffen liefert, wie auch an Selensky, den jüdischen Präsidenten der Ukraine. Derbezüglich scheint es, dass auf diese verbrecherische Art eine Wiedergutmachung am Judenvolk für die Mordgeschehen im Hitler-Weltkrieg gemacht werden soll, was aber das Gros des Volkes der Juden in Israel sowie in der Welt nicht will. Das Ganze führt aber dazu, dass die Judengläubigen wieder gehasst und beharzt werden, obwohl sie nichts mit dem Tun des Massenmörders Netanjahu und seiner Mordarmee zu tun haben wollen, deren Antikriegsstimmen jedoch ungehört verfallen. So war es auch zu jener Zeit, als Jmmanuel angeblich an ein Kreuz genagelt wurde, denn es waren tatsächlich nur die Oberen, alle der hohen Religionsbonzenschaft, die effectiv die Schuldigen waren, so wie jetzt auch und die Mitläufer des Massenmörders und seiner Armee. Aber ich denke, dass die Zeit gekommen ist, dass einmal das gesagt wird, was damals wirklich geschah, als Jmmanuel hingerichtet werden sollte. Wie ich schon früher einmal erwähnte, war es kein Kreuz, an das er gebunden und genagelt wurde, denn dieses Kreuzmärchen kam erst etwa 300 Jahre nach dem Geschehen in Jerusalem auf. Jmmanuel wurde an einen Y-förmigen ‹Hinrichtungspfahl› – wenn ich dem so sagen darf – gebunden und mit 4 Nägeln durch die Hände und Fersen der Füsse angenagelt. Der Hinrichtungspfahl war ein Y-förmiger Olivenbaumstamm von nur etwa 3,5 Meter Länge, an den Jmmanuel gebunden und zusätzlich genagelt wurde, um durch die sehr übel erlittenen Folterwunden und infolge Austrocknens durch Durst eines langsam und qualvollen Todes zu sterben. Der Stamm wurde von hinten mit 2 schräg in den Boden gerammten weiteren Stammstücken gestützt, um dem Y-förmigen Hinrichtungsstamm aufrechten Halt zu geben. Irgendwie schriftlich festgehalten wurde das ganze Hinrichtungsprozedere nicht, denn erst mehr als 100 Jahre später wurde durch einen Schriftkundigen recht phantasievoll eine ‹Überlieferung› niedergeschrieben, wonach dann auch über Jahrzehnte hinweg zahlreiche Nachschreibungen erfolgten und als Autoren die Namen von einstigen Jüngern genannt wurden, die wahrheitlich keinerlei Kenntnisse vom Schreiben hatten. Derart entstand also das lügnerische Christentum sowie durch dessen Sekten und die horrenden Aberglaubenmachenschaften, wie den Hexenwahn und Religionskriege usw., das im Lauf der Zeit von rund 2027 Jahren viele Millionen von Menschenleben gefordert hat und noch heute durch den Christenwahn sowie seinen Hexenwahn viele Opfer fordert, wie das noch heute in Indien und in diversen Afrikastaaten der Fall ist, wie aber auch in der zivilisierten Welt, in Europa und Amerika durch namhafte fanatische Christsektren, was natürlich vehement bestritten und auch nicht geahndet wird.

Das ‹Zerdiskutieren› der Wirklichkeit und deren Wahrheit, wie das mit dem verrückten und wankelmütigen sowie despotisch-diktatorischen US-Präsidenten Trump-Trampel stattfindet, tut das Seine hinzu, dass sich viele Menschen aus Angst und Feigheit auf die Worte des Diktators einlassen, anstatt ihm die Stirn zu bieten und sein Weltherrschbegehr zu stoppen. Doch die Elemente der diversen Regierungen der Welt führen wie üblich nur eine grosse Schnauze, kuschen und lassen den Irren gewähren, der immer mehr damit beginnt, sein Wesen durchzusetzen, folglich in Feigheit auch seine Parteigenossen und das oberste Gericht seinen Wahnsinnsideen zusprechen, diese befürworten und allem bejahend entsprechen, was er Verrücktes anreisst und Amerika früher oder später zugrunde richtet. Etwas, das viele Regierende anderer Staaten animiert, gleiches zu tun, wogegen sich die Bevölkerungen aber in keiner Weise auflehnen, sondern gleichgültig und verantwortungslos alles geschehen und sich vogten lassen, ohne dagegen etwas zu tun. Das ist in Deutschland und praktisch in allen der EU-Diktatur angehörenden Staaten so, mit der auch die Regierung der Schweiz hinterrücks vom Volk ‹techtelmechtelt›, und zwar widerrechtlich ohne dessen wahlmässige Erlaubnis, wie auch dringend erforderliche Geldzuwendungen des Bundes gestrichen werden oder noch gestrichen werden sollen, um die für alles Leben dringenst notwendige Biodiversität, den Naturschutz und Klimaschutz zu fördern und zu unterstützen. Stattdessen aber werden vom Bund Steuergelder verschleudert für Autobahnen und sonstigen Unsinn, jedoch nicht für das Notwendige, um die lebensnotwendige Natur und deren gesamte Fauna und Flora zu erhalten und zu fördern. Dies gleichermaßen, wie es auch in vielen andern Staaten der Welt getan wird, wobei in minderbemittelten Staaten diese als ‹Güselabfallorte› benutzt werden, wobei zudem Krankheiten verschleppt und Gegenden unbewohnbar gemacht werden – trotz der rasant steigenden Überbevölkerung.

Das Sehen und Hören, das gleichgültig und verantwortungslos von den Regierenden aller Staaten der Welt und von den Mitläufern dieser Regierenden aus den Völkern aufgenommen wird, denen allen ist das Chaos und Unrecht sowie die ganze Morderei der Kriegsführungen völlig egal, so besonders in Amerika, wo nunmehr ein Diktator geduldet und unterstützt wird, der die ganze Welt terrorisiert, und in Europa ist die EU-Diktatur, die eine absolut unfreie ‹Gemeinschaft› unter ihre Herrschaft und ihre Nägel gerissen hat, die dumm-dämlich dieser Diktatur beigetreten sind – und dumm-dämliche Schweizer dies auch tun wollen, nebst den idiotischen und verbrecherischen Allüren, auch die Nähe der NATO zu suchen.

Das Gros der Menschen erschafft ständig mehr und mehr Chaos und löst damit gleichzeitig immer mehr Unheil aus und wendet sich immer mehr von der schöpferischen Ordnung ab, zu der die Menschen grundlegend befähigt sind, diese jedoch missachten und sich deren Missachtung schuldig machen. Dieses Chaos der Masse Menschheit hat viele Gesichter, wie Ignoranz, Wirklichkeitsmissachtung und damit Wahrheitsmissachtung, Beziehungsprobleme, Gewalt, missbrauchte Sexualität, Hunger, schweisstreibende Arbeit, Sorgen und Schmerzen, wie auch Despotie sowie die zusammenhängende Unterdrückung, Habgier, Rastlosigkeit, Unzufriedenheit, Krankheit, verlorene Würde, Unerlässlichkeit, Ruhelosigkeit, Bedrohungen und Begrenzungen, schlimme Naturgewalten und unerfüllte Wünsche, Korruption, Verlust von Sinn, Wichtigkeit und Berufung, Not und Elend, Trauer, Plage und Tod usw.

Dies sind beim Erdenmenschen die täglichen Geschehen und Vorkommnisse, die sich beim Gros der Menschen im Leben offenbaren. Auf dieser Grundlage sind die Menschen völlig den eigenen Bemühungen ausgesetzt, um sich selbst derart zu leiten und zu führen, dass sie von solcherlei Niederschlägen verschont bleiben und diesen nicht ausgesetzt sind, und dadurch täglich mit gutem Gewissen einhergehen können und sich nicht vor ihren Mitmenschen zu verstecken haben, weil sie gegenüber diesen kein gutes Gewissen haben und sich immer vor ihnen versteckten.

Wenn sich der Mensch nicht von seinen schlechten und bösen Gewohnheiten loslösen und von diesen nicht lassen will, dann wählt er zwangsläufig das Chaos und bleibt darin ‹versauernd› liegen. Das macht ihn für sich selbst schuldig, wobei er zwangsläufig unfähig bleibt, das Richtige zu finden und zu tun, um sein Wesen zu erkennen und Ordnung in dieses zu bringen sowie diesem zu entsprechen. So richtet der Mensch sich in negativer Weise aus, weil er sein eigenes Licht nicht in sich leuchten lassen und es auch nicht in die Welt bringen kann. Folglich lebt er bezüglich sich selbst in dauernder Finsternis und findet niemals das Licht der Selbsterkenntnis und des Werdens zu sich selbst. Denn alles, was er auch immer tut, das ist böse gegen sich selbst gerichtet, weil er sich nicht auf sich selbst verlässt, sondern auf ein Scheindenken und auf einen Glauben, der in der Regel hoffend auf einen imaginären ‹hilfreichen› Gott bezogen ist, nicht jedoch auf ein gesundes und wertiges Selbstdenken und Sichselbsthelfen. Der, der einem Glauben frönt und nicht ein realer Selbstdenker ist, erschafft sich selbst Böses, scheut sich, das Licht in sich selbst zum Leuchten zu bringen und bleibt so im Dunkeln seiner selbst, folglich dadurch niemand seine eigenen Schandtaten seines Glaubens und des Scheindenkens sehen kann.

Wenn sich der Mensch selbst bewusst wird und sich von jedem Glauben befreit, dann wird er ausschliesslich Befreier von sich selbst und lässt sich nicht mehr anbinden, denn er erfährt das, dass er in seinem Leben seine Energie und Macht gebrauchen und von seinem Chaos und seiner Selbstfinsternis losbrechen kann, denn dann weiss er, dass er selbst sein Leben und sein Wohl und Wehe bestimmt. Und er weiss, dass der Glaube nur Lüge ist, von der das Gros der Menschheit und die Welt beherrscht wird. Und er weiss, dass das Leben nicht von einem Gott, sondern natürlich schöpfungsgegeben ist, dass keine Wiedergeburt erwartet werden kann, und dass die Wirklichkeit und deren Wahrheit mächtiger ist als aller Glaube und alle Verlockungen dieser Welt. Und nur infolge der Wirklichkeit und deren Wahrheit kann der Mensch das Leben leben und führen, wie er auch nur durch die Wirklichkeit und deren Wahrheit alles richten, fertigen, bewältigen und besiegen kann, nicht jedoch durch einen Glauben.

Das Wort der Wirklichkeit und deren Wahrheit macht den Unterschied zwischen dem, was jetzt schon ist und dem, was später noch werden und sein wird, aber wenn der Mensch schon jetzt gewillt ist, das zu sein und/oder zu werden, was er sein soll, dann wird ihm sehr vieles gelingen, was er durch einen Glauben niemals finden wird. Wenn er nach der Wirklichkeit und deren Wahrheit lebt, dann wird er erleben, erfahren und auch sehen, wie, was und wer er wirklich ist.

Von der Geburt an bis zur Vollendung des Lebens hat das Leben vielerlei Prüfungen in seinem Programm, folglich der Mensch auch seinen Charakter des Rechtens bilden soll und sich damit zunehmend im Leben zu bewähren hat, wodurch er sich auch glücklich nennen und die Bewährungsproben im Dasein bestehen kann und somit immer standhaft bleibt.

Wenn der Mensch sich selbst bleibt, dann bleibt er im Leben stark, und er wird in vielerlei Beziehungen viele Früchte ernten, doch wenn er sich von der Wirklichkeit und deren Wahrheit trennt, wird er niemals etwas wirklich Wertvolles ausrichten können.

Viele Aspekte der Ordnung können durch die Wirklichkeit und deren Wahrheit effective Wirklichkeit werden, wobei andere Elemente, wie z.B. das Altern oder irgendwelche genetische Schäden oder der Tod in die Ordnung der Schöpfung gehören und nicht geändert werden können. Dies darum, weil der Mensch, wie alles Leben überhaupt, der Vergänglichkeit eingeordnet ist, dem jedoch die Schöpfungsenergie gegeben ist, die weiterexistiert und wieder neues Leben erschafft.

Damit, lieber Freund, habe ich eigentlich alles gesagt was ich sagen wollte.

Quetzal Das war wirklich viel und hat meine Zeit mehr beansprucht, als ich vorgesehen hatte, weshalb ich jetzt gehen muss, denn ich habe meinen Pflichten zu obliegen. So habe ich jetzt zu gehen und sage daher auf Wiedersehn. Bald werde ich aber wiederkommen, denn ich habe ja alles zu diktieren, was gesprochen wurde. Auch Bermunda, Florena und Enjana werden herkommen, denn sie haben, wie sie sagen, Spezielles mir dir zu besprechen, doch was es sein soll, weiss ich nicht.

Billy Nichts dagegen einzuwenden, ausserdem lasse ich mich einfach überraschen. Dann leb wohl, Quetzal. Auf Wiedersehn, mein Freund, bis wieder.

Quetzal Auf Wiedersehn.

Sprengel aus der Korrespondenz (12)

Von Bernadette Brand

Fragen, die mich via Mail erreichen, sind manchmal äusserst komplex, können aber durch eine relativ einfache Erklärung beantwortet werden. Vielen Menschen, die sich für die Schöpfungsenergielehre interessieren und sich damit eingehender befassen, ist klar, dass alles in der Natur irgendwie zusammenhängt und dass ein grundlegender Informationsaustausch vonstatten gehen muss. Allerdings fragen sie sich, was wohl die Ursache für die gesamte Entwicklung und Evolution sein könnte bzw. wie diese wohl zusammenhängt. Eine solche Frage ist die nachstehende, die mir bereits vor einiger Zeit gestellt wurde und die ich hier etwas gekürzt habe.

Frage:

Was ist in erster Linie ausschlaggebend dafür, dass z.B. ein an das Land angepasstes Getier ein hartschaliges Ei als Schutzmassnahme ausbrütet; dass ein reptilienartiger Saurier zur Wärmeisolation und sekundär zum Gleiten und Fliegen Gefieder entwickelt und zum Theropoden resp. Urvogelartigen wird; dass Lebewesen in der dunklen Tiefsee Biolumineszenz zur Nahrungssuche und Kommunikation entwickeln oder dass ein Insekt einen chitinähnlichen, zur Verteidigung und Werbung dienenden Panzer entwickelt? Wie heisst dieser evolutive Faktor hinter diesen selbstregulierten Veränderungen und Anpassungen? Es ist offensichtlich, dass Fauna und Flora und auch Menschen ihre Strukturzusammensetzung nicht willensmässig frei oder impuls-mässig-instinktiv-bewusst verändern. Es handelt sich gar um Jahrtausende dauernde Klima- und Umweltanpassungen, aber was soll dieser ursprüngliche Drang sein, der alle diese Transformationen natürlich antreibt? Gibt es eine angetriebene evolutive Impulsenergie, die zu diesen Mutationen führt? Beispielsweise hat sich ein wasserlebendes Getier den Landgang angeeignet und sich dabei impuls-instinktmässig der Herausforderung gestellt, mehr Nahrung und besseren Schutz vor räuberischen Wassergetieren zu suchen. Doch woher kam es auf die Idee, aus sich selbst heraus amphibische Lungenschleimhäute und noch kräftigere Kiemen auszubilden? Ebenso offensichtlich ist, dass sich durch zahllose Erfahrungen in neuen Umgebungen das gesamte Vorhandene wandelt und sich daran anpasst, woraufhin diese Veränderungen speicherbar festgelegt werden und als Genexpressionen an die nächste Generation weitergegeben werden.

Antwort:

Was Deine Frage betrifft, bezüglich der Evolution aller Dinge, versuche ich Dir so kurz wie möglich zu erklären, wie alles zusammenhängt. Also: Alles, was im Universum existiert ist Schöpfung resp. wird alles durch die Schöpfungsenergie belebt, also alles, was in irgendeiner Form materiell ist. In der Schöpfungsenergie beinhaltet ist die Schöpfungslebensenergie, die in allem was lebt für die Evolution verantwortlich ist. Diese Schöpfungslebensenergie ist angepasst an die Formen des Bewusstseins aller Materie, also vom bewussten Bewusstsein des Menschen bis zum Instinkt- und Impulsbewusstsein von Tieren, Getier, Fauna und Flora wie aber auch an das noch viel niedrigere aller Materie.

Es muss also klar gesehen werden, dass die Schöpfungsenergie den Lebensimpuls spendet, oder anders gesagt, dass alles Materielle durch die Schöpfungsenergie belebt wird. Das betrifft alle materiellen Ausformungen jeder bekannten und erdenklichen Art und Gattung, also auch die Körper, Organe und Gehirne – oder das, was in den einzelnen Arten und Gattungen die Gehirnfunktionen erfüllt – von allem, was lebt.

Sie ist ursächlich dafür zuständig, dass Lebensformen denken können und dass ihr Gehirn arbeitet, wie das auch der Fall ist bei allen Lebewesen, die über ein denkfähiges Gehirn verfügen, auch wenn dieses nur eines instinkt- oder impuls-mässigen Denkens fähig ist.

Die Schöpfungslebensenergie sorgt für den evolutiven Impuls. Sie nimmt jede Erfahrung, jede Erkenntnis, jede Veränderung und alles, was z.B. den Menschen bewegt, was er sieht und fühlt usw. auf und speichert sie energetisch, was sie auch bei jedem anderen Lebewesen macht, wobei zu sagen ist, dass die Schöpfungslebensenergie stets bei der gleichen Gattung und Art verbleibt, die sie beim allerersten Auftreten dieser Gattung/Art eben belebt hat. All dieses gesammelte Wissen und die Erfahrungen jedwelcher Lebensform werden schöpfungsenergetisch gespeichert und nach deren Ableben verarbeitet, was dann eben über die Zeit hinweg langsam und schrittweise zu evolutiven Anpassungen und Ausformungen führt. Hinter

aller Evolution und hinter jeder natürlichen Anpassung an veränderte Lebensbedingungen sowie jeder Transformation steht also die Schöpfungslebensenergie, die alles aufnimmt und jegliche Anpassung, Metamorphose und Wandlung erst ermöglicht.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti
@michaelvoiglaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7nOPWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti
@michaelvoiglaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rlJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz